

# Zollo

*Ihr Bürgermagazin rund um Zolling*



## Zupacken

Ohne ehrenamtliche Helfer gibt's in Zukunft kein Krippenspiel in Palzing mehr

Seite 12

## Anpacken

Die Gemeinde unterstützt die Energiewende mit Zuschüssen für Balkonkraftwerke

Seite 14

## Einpacken

Der Umzug von Kinderstüberl und Kindergarten war aufregend für Groß und Klein

Seite 18

# Wichtige Adressen und Rufnummern

## Retungsleitstelle

Ärztlicher Notdienst und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Polizeiinspektion Freising	08161-5305-0
Giftzentrale München	089-19240
Technisches Hilfswerk Freising	08161-7488

## Defibrillatoren



**Freisinger Bank**, Moosburger Str. 6 (im Eingangsbereich)  
(auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar), Zolling

**Sportgaststätte Palzing**, Ampertalstr. 2 (im Eingangsbereich)  
(auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar), Palzing

**Wirtsbergstraße/Ecke Ampertalstraße Palzing**  
(auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar), Palzing

**Tennishalle**, Am Amperkanal 1 (im Eingangsbereich)  
(Zugang nur bei Betrieb), Zolling

**Dreifachsporthalle**, Heilmaierstr. 14, Zolling

**Hartshausen**, Firma ComS.I.T.

**Thann**, St.-Ulrich-Straße 5

**Feuerwehrhaus**, Maurer Berg 4, Oberappersdorf

## Familien- und Krankenpflege, Pflegeheim

Ampertal Pflege Rosi Kocer, Brunnlstr. 11 b, Oberappersdorf	08168-998100
Senioren-Zentrum, Pfarranger 7, Zolling	08167-95880
Starke Pflege, Moosburger Str. 3 a, Zolling	08167-696236

## Katholisches Pfarramt

Roiderstr. 2, Zolling	08167-955980
Schulstr. 4, Oberappersdorf	08168-353
Kirchstr. 6, Palzing	08167-696549

<b>Evangelisches Pfarramt</b>	08161-5375-70
Martin-Luther-Str. 10, 85354 Freising	

## Wasserversorgung

### für den Bereich Oberappersdorf/Gerlhausen

Wasserzweckverband Baumgartner Gruppe	08168-1502
1. Vorsitzender Anton Geier, Haag a.d. Amper	0177-2429472
Störungsmeldung außerhalb der Geschäftszeiten	0175-2614483

### Wasserversorgung für den Bereich Palzing

Wasserzweckverband Paunzhausen	08444-91799-0
Störungsmeldung außerhalb der Geschäftszeiten	0175-4140083 oder 0172-8697304

### Wasserversorgung für den Bereich Zolling

Stadtwerke Freising	
Störungsmeldung	08161-183-111

## Strom und Fernwärmeversorgung

Bayernwerk AG, Kundenservice	
Einspeiser und Netzkunden	0871-96560120
Bayernwerk AG Technischer Kundenservice Strom u. Erdgas	
kundenservice@bayernwerk.de	0941-28003311
Störungsmeldung Strom (rund um die Uhr)	0941-28003366

Fernwärme-Störungsbereitschaftsdienst	08122-97790
Störungsmeldung Erdgas	0941-28003355

<b>Fundbüro</b>	08167-6943-11
-----------------	---------------

## Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

### Verwaltungsgemeinschaft Zolling

Rathausplatz 1, Zolling	08167-69430
rathaus@vg-zolling.de, www.vg-zolling.de	Fax 08167-9023
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr	

### Gemeindekindergarten „Kleine Strolche“

mit Kinderkrippe, Schulweg 1-3, Zolling	08167-958680
kleine.strolche@vg-zolling.de, www.kleine-strolche-zolling.de	

### Katholischer Kindergarten „St. Johannes“

Am Pfarranger 4, Zolling	08167-1008
st-johannes-der-taeufer.zolling@kita.ebmuc.de	

### Zollinger Kinderhort

Hort für Grundschüler, Heilmaierstr. 12, Zolling	08167-1617
kinderstueberl@vg-zolling.de, www.kinderstueberl-zolling.de	

### Grund- und Mittelschule

Heilmaierstr. 12, Zolling	08167-691850
verwaltung@schule-zolling.de	Fax 08167-6918520
www.schule-zolling.de	

### Volkshochschule Zolling

Büro: Rathausplatz 1, Zolling, Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr	08167-694332
VHS Räume Moosburger Str. 10	
vhs-zolling@vhs-moosburg.de, www.vhs-moosburg.de	

### Mittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe

des Schulverbandes Zolling	08167-6918524
----------------------------	---------------

### Eltern-Kind-Programm, Träger Kreisbildungswerk Freising

Simone Wenz, Zolling	08167-8298
----------------------	------------

### Gemeindebücherei

Heilmaierstr. 14, Zolling	08167-9311
Mo. 16 - 18 Uhr, Di. 16 - 18 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr, Do. 10 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr, Fr. 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr, buecherei@zolling.de	

### Kleiderkammer der Nachbarschaftshilfe

Dagmar von Gäßler-Griebel	08167-950286
Annahme und Abgabe Dienstag 9 - 10.30 Uhr und Donnerstag 18 - 19 Uhr jeweils im Pfarrheim, in den Ferien geschlossen!	

### Nachbarschaftshilfe Zolling

Bettina Götz	08167-950211
kontakt@nbh-zolling.de, www.nbh-zolling.de	

<b>Post</b> im Edeka-Getränkemarkt Westerfeld	08167-9501725
-----------------------------------------------	---------------

## INHALT

### Aus dem Rathaus

Neue Menschen bereichern das Team .....	4
Regionalbudget der ILE – Gemeinwohl fördern, Pinnwand .....	5
Rathaus kunterbunt .....	6
Heimat-App – wissen, was läuft .....	7
Infos im Quadrat: QR-Codes, Erfolgreiches Stadtradeln 2023 .....	8

### Kirche und Soziales

Pater Christopher – Austausch von Herz zu Herz .....	9
100 Jahre Krieger- und Soldatenverein .....	10
Wer rettet die Palzinger Weihnacht? .....	12

### Wirtschaft und Wachstum

Neuer Smartstore in der Ortsmitte .....	13
-----------------------------------------	----

### Unsere Rätselecke

.....	13
-------	----

### Energie und Umwelt

Förderprogramm für private PV-Anlagen .....	14-15
---------------------------------------------	-------

### Familie und Bildung

vhs Zolling – neue Kurse statt Winter-Blues.....	16
Neuer Förderverein der Grund- und Mittelschule Zolling .....	17
Umzug des Kinderstüberls .....	18
Ausbau des Gemeindekindergartens .....	19
Verstärkung im Kinderstüberl.....	20

### Kultur und Freizeit

Ein Jahr offener Treff „Zolling zockt“ .....	21
Fußballcamp der Superlative.....	21
Bücherei ist beliebt.....	22
Ein Hoch auf bayerische Tradition: s'Zollinger Theater.....	23
Jubiläumssaison: Die Welt von Disney bei der Narhalla Zolling .....	24-25

### Zollinger G'schichten

100 Jahre Amperkanal Zolling.....	26-27
-----------------------------------	-------

### Lokales Engagement unterstützen

Ihre Spende hilft direkt vor Ort .....	28-29
----------------------------------------	-------

### Rückblick

Zollinger Feuerwehr .....	30
---------------------------	----

### Mein Lieblingsrezept

Weihnachtssterne aus Palzing .....	31
------------------------------------	----

### Terminkalender

.....	32-34
-------	-------

### Vereine und Organisationen

.....	35
-------	----

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Zolling, Rathausplatz 1, 85406 Zolling,  
E-Mail: rathaus@vg-zolling.de, www.zolling.de  
Telefon 08167-69430, Telefax 08167-9023  
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen sowie erwähnte Webseiten/Apps, die nicht von der Gemeinde Zolling verwaltet werden. Der Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.  
V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Helmut Priller  
Konzeption: Helmut Priller, Sandra Smolka, Manuela Flohr, Maximilian Falkner, Claudia Bauer, Gottfried Glatt  
Redaktion: Claudia Bauer (clb), Dr. Friedrich Keydel  
Gastbeiträge: siehe Ende der jeweiligen Artikel  
Grafik & Layout: Die Pixelstube, Kerstin Gastorf, Zolling

Druck: Druckerei Lerchl, 85354 Freising; Auflage: 2.400 Expl.  
Der „Zollo“ erscheint 4x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Der nächste Zollo erscheint im März 2024.  
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 31. Januar 2024.

Unser Titelfoto: Winterliches Oberappersdorf, fotografiert von Wolfgang Hilz.

Wir erachten eine gendergerechte Sprache als wichtig, nutzen aber in diesem Heft die verkürzte Form, um die Lesbarkeit zu verbessern. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Form beinhaltet absolut keine Wertung.



*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*neulich habe ich gelesen, dass mehr als 70 Prozent der Deutschen finden, dass sich unser Zusammenleben als Gesellschaft verschlechtert hat. Von mehr Egoismus und mehr Aggression ist zum Beispiel die Rede. Da hab ich mich gefragt: Wenn so viele Menschen das gleiche wollen, dann müsste doch eine Veränderung zum Guten möglich sein. „Sei du selbst die Veränderung, die du Dir wünschst von dieser Welt“ hat Mahadma Ghandi gesagt. Ich finde, das ist ein schöner Vorsatz für das neue Jahr. Mehr als 70 Prozent der Menschen in unserem Land wünschen sich mehr Rücksicht, mehr Anteilnahme und mehr Miteinander. Wenn jeder bei sich selbst anfängt, können wir etwas bewegen. Gemeinsam. Ich wünsche Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest, ein fröhliches Miteinander und ein glückliches Jahr 2024.*

*Ihr*

**Helmut Priller,**  
Erster Bürgermeister  
der Gemeinde Zolling

# Neue Menschen bereichern das Team

## Nah dran an der Entwicklung....



...der eigenen Gemeinde sein, das findet Kathrin Brandner aus Oberappersdorf an ihrem neuen Arbeitsplatz richtig gut. Sie hat im September eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Verwaltungsgemeinschaft Zolling begonnen und ist mit ihrer Entscheidung sehr zufrieden. „Ich habe mich viel informiert in der Berufsberatung und im Internet über verschiedene Berufsbilder und mich dann entschieden, mich hier zu bewerben“, sagt die 17-Jährige. In den nächsten drei Jahren wird Kathrin Brandner nun alle Abteilungen im Rathaus durchlaufen

und Einblicke in die verschiedenen Fachbereiche bekommen. „ich mag vor allem, dass es so abwechslungsreich ist“, begründet sie ihre Berufswahl. Dass sie gleich zu Beginn ihrer Ausbildung schon bei den Vorbereitungen zur Landtagswahl mithelfen konnte, war für sie besonders spannend. Viel lernen und ganz offen und neugierig an die Sache rangehen, das möchte Kathrin in ihrer Ausbildung und sie freut sich sehr auf diese Zeit. Ihren körperlichen Ausgleich findet die 17-Jährige beim Tennis und beim Backen kann sie auf kreative Art zur Ruhe kommen.



## Lebendig muss die Arbeit sein...

...findet Monika Obermeier. Da hat die 54-Jährige aus Attenkirchen genau den richtigen Job, denn sie ist seit Kurzem die Leiterin der Personalabteilung der VG Zolling. Der Umgang mit Menschen und deren Belangen am Arbeitsplatz ist also ihr tägliches Geschäft. Die Personalfachkauffrau bringt dafür reichlich Berufserfahrung mit, hat sie doch in den vergangenen zehn Jahren die Personalangelegenheiten für ein Klinikum und zuvor für eine Airline an verschiedenen Flughäfen in ihrer Verantwortung gehabt. Zum Alltagsgeschäft zählte da auch Recruiting vor allem von Personal aus dem Ausland. Und Recruiting wird

auch eine wichtige Aufgabe bei der VG Zolling sein, denn die Kommunen brauchen motivierte Mitarbeiter, um die immer komplexer werdenden Aufgaben gut erledigen zu können. Die Argumente dazu hat sie aus erster Hand: „Die VG Zolling ist ein moderner Arbeitsplatz mit einem agilen Team.“ Das kam ihr gerade Recht, nachdem sie sich entschieden hatte, nochmal den Arbeitgeber zu wechseln. Lebendig und agil darf es bei der Italienliebhaberin Monika Obermeier übrigens auch privat sein und zwar draußen in der Natur auf dem Radl oder beim Schwimmen im See.

## Die Schulen unterstützen...



...und zwar in Sachen IT, das ist eine der Hauptaufgaben von Heiko Hauße. Der 49-Jährige Fachinformatiker betreut seit September bei der VG Zolling die Schulen und Kindergärten sowie die Bauhöfe und sorgt dafür, dass die Technik auch für die Gemeinderäte reibungslos funktioniert. Von der Stellenbeschreibung hat sich der Wahl-Allershausener sofort angesprochen gefühlt und dann auch von der freien Wirtschaft in den öffentlichen Dienst gewechselt. „Ich möchte meinen Beitrag leisten dazu, dass in den Schulen alles reibungslos funktioniert, weil das für die

Zukunft wichtig ist“, sagt er. „Ich sehe mich da im Dienste der Kinder und Jugendlichen.“ Als Vater von zwei Söhnen weiß er, wovon er spricht. Dass es in diesem Job immer wieder knifflig wird und man täglich vor neuen Problemen steht, findet er gerade gut. Wie Detektivarbeit sei das. „Es macht mir einfach Spaß, nach Lösungen zu suchen.“ Und weil er im Beruf viel sitzt und mit dem Kopf arbeitet, mag er es in der Freizeit eher körperlich und mit ein bisschen Adrenalin: Canyoning, Rafting, Klettern – je höher und wilder, umso besser.

# Gemeinwohl fördern

## Regionalbudget der ILE: Antragsfrist endet im Dezember

„Schau entspannt ins Zollinger Land“ – unter diesem Motto hat Gemeinderätin und Kulturreferentin Manuela Flohr insgesamt fünf Holzliegebänke für das Gemeindegebiet über das Regionalbudget der ILE finanziert. Die Bänke stehen seit dem Frühjahr in Oberappersdorf auf dem Hang bei den drei Birken, in Palzing am Feldkreuz, am Hartlholz sowie am Anglberger Weiher. Auch das Geld für den mobilen Bücherschrank sowie den Brotbackofen stammt überwiegend aus diesem speziellen Fördertopf der ILE Am-

pernal, mit dem sie bürgerliches Engagement, das dem Gemeinwohl dient, unterstützt. Auch im Jahr 2024 wird wieder Geld ausgeschüttet, bedacht wird aber nur, wer sich mit einem Projekt auch bewirbt. **Die Frist läuft noch bis zum 31. Dezember. Woher kommt das Geld?**

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stellt jedes Jahr für die ILE-Zusammenschlüsse in Bayern ein Budget für Kleinprojekte zur Verfügung.

### Wer kann sich bewerben?

Einzelpersonen, Vereine, Organisationen und Gruppierungen – alle können einen Antrag auf Förderung abgeben, wenn sie eine Idee haben, die das Leben in ihrer Heimat für die Allgemeinheit bereichert. Das kann ein Naturprojekt sein, wie zum Beispiel das Weiden-schloss im Weltwald bei Kranzberg oder ein Kulturprojekt wie der kleine Rad- und Wanderführer für Zolling.

### Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein?

Das Projekt darf auf keinen Fall bereits begonnen haben. Der Antrag muss also VOR Projektbeginn gestellt werden und man muss warten, bis es die Zusage gibt. Die Projektkosten müssen zwischen 500 und maximal 20.000 Euro liegen. Wer einen Antrag stellt, muss in der Lage sein, für das Projekt finanziell in Vorleistung zu gehen und einen Eigenanteil von 20 Prozent tragen zu können.

### Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderhöhe beträgt 80 Prozent der Gesamtkosten, maximal aber 10.000 Euro.

### Wo bekomme ich die Anträge her?

Die Anträge gibt es auf der Webseite der ILE unter [www.kulturraum-amper-tal.de/foerderungen](http://www.kulturraum-amper-tal.de/foerderungen).



### Her mit deinem Foto

Du hast ein schönes Foto, das im Gemeindegebiet entstanden ist? Landschaft, Tiere, Menschen, ein schöner Moment? Und du findest, das Foto sollte das Cover des Zollo zieren? Dann schick uns dein Bild. Es muss mindestens eine Auflösung von 300 dpi haben und sollte dabei ca. 25 cm (breit) x 15 cm (hoch) sein.

### Entschuldigung!

In der letzten Zollo-Ausgabe haben wir im Rückblick einen Fehler übersehen: Die Feuerwehr Palzing hat im Sommer ihr 150-jähriges Bestehen gefeiert, nicht wie fälschlicherweise berichtet ihr 120-jähriges. Wir bitten um Entschuldigung.

### Her mit deiner Geschichte

Du hast eine Idee? Dich bewegt ein bestimmtes Thema? Dein Verein hat ein großes Jubiläum? Es steht eine wichtige Veränderung oder ein großes Vorhaben an? Ihr habt etwas Spannendes erlebt oder wollt ein Projekt auf den Weg bringen? Die Redaktion freut sich immer darüber, eure Geschichten und Themen zu erfahren. Wichtig ist dabei: **Je früher umso besser.** Für große Jubiläen und Projekte am besten schon weiter im Voraus. Dann können wir gemeinsam überlegen, wie wir eure Geschichte erzählen könnten und haben noch alle Möglichkeiten. Nehmt dazu gern Kontakt auf unter [zollo@zolling.de](mailto:zollo@zolling.de).

# Rathaus kunterbunt

## Mitarbeiter der VG Zolling zeigen ihre kreative Seite in einem Kunstprojekt

So ein Rathaus ist düster, verstaubt und altbacken. Wer hier arbeitet, macht Dienst nach Vorschrift. Von wegen! Dass man dieses Vorurteil getrost über Bord werfen kann, zeigt das jüngste Projekt im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Zolling - kreativ, wild und bunt. Dort strahlen nämlich seit Kurzem wunderschöne Kunstwerke von den Wänden, allesamt geschaffen von ganz besonderen Künstlern: den Mitarbeitern der VG Zolling. Einmal mehr zeigt die VG Zolling, dass sie ein modernes und kreatives Team hat.

„Mitarbeiter - mitarbeiten - mitgestalten“ - unter diesem Motto hat Zollings Bürgermeister Helmut Priller ein Teamprojekt aus-

gerufen, das am Ende alle überraschen sollte. Jeder Mitarbeiter der VG Zolling bekam eine Leinwand und die Aufgabe, im Sommer ein Bild anzufertigen. Erlaubt war alles, was gefällt. „Zugegeben, ich war skeptisch“, sagt Anton Geier, Bürgermeister von Haag und Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft bei der Ausstellungseröffnung. Und da war er nicht allein. Die ersten Leinwände seien zögerlich im Sekretariat abgeholt worden, erinnert sich Bürgermeisterassistentin Eva Brenner. Doch je mehr fertige Bilder ins Sekretariat zurückkamen, umso größer wurde die Motivation unter den Kollegen, sich auch an die Aufgabe zu machen. „Es ist eine ganz

eigene Dynamik entstanden und das Projekt hat wochenlang für Gesprächsstoff gesorgt“, blickt Eva Brenner zurück und lacht. Die Aufgabe hat das Team ihrer Meinung nach mehr in Kontakt und näher zueinander gebracht, denn plötzlich hatten alle das gleiche Ziel: eine wilde, bunte Ausstellung in ihrem Rathaus. Ende Juli verteilte man die Leinwände, zwei Monate später standen 40 fertige Bilder im Rathaus. „Fast alle haben sich beteiligt“, sagt Helmut Priller stolz. Er hat entgegen aller Vorbehalte an seiner Idee festgehalten. Und das war auch gut so, findet Anton Geier, denn die Ideen und das Engagement der Mitarbeiter haben den VG-Chef beeindruckt. Und auch der Mut, sich zu zeigen. Sogar VG-Geschäftsleiter Eugen Altmann hat den Pinsel in die Hand genommen und eine Collage gestaltet. „Es war schon eine Herausforderung für mich“, gibt er offen zu und lacht. „Ich bin einfach ein Kopfmensch, ich arbeite ja auch täglich mit Gesetzestexten und engen Vorschriften.“ Aber dann hat er sich





darauf eingelassen und am Ende war es eine richtig gute Erfahrung. „Doch, es hat Spaß gemacht“, sagt er und hat festgestellt: „Man hat dabei auch gespürt, wo man herkommt, was für ein Typ man ist und das ist wichtig.“

„Wir sind ein moderner Arbeitgeber, wollen dynamisch und kreativ sein und Neues probieren, Sachen anbieten, die den Mitarbeitern gut tun“, sagt Helmut Priller. Dass er mit dieser Aktion jedenfalls voll ins Schwarze getroffen hat, davon zeugen die vielen

Kunstwerke an den Rathauswänden. Ein Blick darauf lohnt sich und macht Lust, sich selbst auch mal wieder ein bisschen auszutoben oder etwas Neues zu wagen. Am Ende kann man ja dadurch nur gewinnen.

Text: clb, Bilder: clb/VG

# Wissen, was läuft



## Neue App für mehr Infos aus der Heimat

Seit zehn Jahren betreiben alle vier Mitgliedsgemeinden der VG Zolling die Bürger-App, um Informationen und Services aus dem Rathaus unters Volk zu bringen. Allerdings gingen die Nutzerzahlen in den vergangenen Jahren mehr und mehr zurück. Und auch, die App mit Infos zu bespielen, war für die Mitarbeiter der Verwaltung aufwändig und unhandlich. Eine neue Lösung musste her und die ist nun gefunden: die Heimat-Info - eine App, die weit mehr als nur Rathaus-Dienste nach Hause liefert.

Im Juli hatte sich die Gemeinschaftsversammlung der VG Zolling dafür entschieden, den neuen Dienst für die Bürger anzubieten. Man hatte von den Nachbargemeinden, die dieses Produkt bereits nutzten, gute Rückmeldungen bekommen und deshalb steht sie nun auch allen in der Gemeinde zur Verfügung. Das Neue an dieser Anwendung: Nicht nur die Gemeinde, sondern auch Vereine und Institutionen, Parteien und Gewerbebetriebe können Infos eingeben. So werden die Nutzer umfassend über Entwicklungen, Aktionen und Veranstaltungen in ihrem Heimatort auf dem Laufenden gehalten. Da finden sich Infos über das Backmobil und die neuesten Termine, ein kleiner Bericht über die 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehren oder auch Veranstaltungshinweise im Bürgerhaus oder bei den Sportvereinen.

Auch den Rathausmitarbeiter bringt die neue App Erleichterung. Die Daten aus der VG-Verwaltung können nämlich mittels Schnittstelle direkt von der Webseite übernommen werden, das spart enorm viel Arbeitszeit. All diese Vorteile rechtfertigten schließlich auch die jährlichen Kosten von rund 8.000 Euro, das sind rund 5.600 Euro mehr als für die bisherige Bürger-App. Aber Nutzen und Service für die Bürger standen bei dieser Entscheidung im Vordergrund. Mehr als 1.000 wurde die App in Zolling bereits heruntergeladen.

Wer also auf dem Laufenden sein will, der sollte sich die kostenlose App im App-Store bzw. bei Google Play unter „Heimat-Info“ herunterladen, auf [www.heimat-info.de/gemeinden/zolling](http://www.heimat-info.de/gemeinden/zolling) schauen - und natürlich weiterhin den Zollo lesen.

Text: clb



Comauthor - stock.adobe.com

# Infos im Quadrat



## So funktionieren die QR-Codes in unserem Heft

In diesem Heft verwenden wir immer wieder QR-Codes, um auf Webseiten zu verweisen. In der Redaktion ist die Rückmeldung eingegangen, dass möglicherweise nicht jeder weiß, wie ein QR-Code funktioniert. Das wollen wir hiermit ändern, damit alle in Zukunft leicht und unkompliziert mit ihrem Smartphone auf weitere Informationen zugreifen können. Und wir haben natürlich auch für alle, die die Codes schon nutzen, spannende Infos in den Text gepackt.

Die Abkürzung QR steht für Quick Response, also „schnelle Antwort“. Es ist eine zweidimensionale Version eines Barcodes und

ermöglicht, dass eine Vielzahl von Informationen beinahe unmittelbar übertragen werden können. In einem QR Code können bis zu 7.089 Ziffern oder 4.296 Zeichen, einschließlich Satz- und Sonderzeichen, gespeichert werden.

Somit kann jeder Code nicht nur einzelne Wörter, sondern auch längere Ausdrücke wie Internet-Adressen verschlüsseln. Entwickelt hat den QR-Code im Jahr 1994 ein japanischer Autoteilezulieferer, um schneller und effektiver seine Ware markieren zu können, als mit dem Barcode. Der QR-Code kann mehr Informationen schneller weitergeben und zwar mit jedem einzelnen kleinen Quadrat in schwarz und weiß.

### Und so nutzt man den QR-Code:

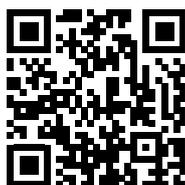
Moderne Smartphones und Tablets haben bereits in der Kamera einen entsprechenden Scanner integriert. Das bedeutet, man muss nur die Kamera auf dem Telefon starten und sie über den Code halten – schon fragt das Telefon, ob es die entsprechende Webseite öffnen soll. Ist das mobile Gerät etwas älter, ist möglicherweise eine zusätzliche App erforderlich. QR-Code-Scanner gibt es in den App-Stores kostenlos zum Herunterladen. Auch hier erfasst die App das schwarz-weiße Muster und öffnet daraufhin die hinterlegte Webseite.

# Erfolgreiches Stadtradeln 2023

Das Stadtradeln 2023 war für Zolling auch heuer wieder ein Erfolg. Denn Zolling ist in der Landkreiswertung wieder auf dem dritten Platz gelandet hinter den Städten Freising und Moosburg. Für die rund 5000-Einwohner-Gemeinde ist das ein riesiger Erfolg. Der ist natürlich den fleißigen Radlern zu verdanken. Und auch wenn sich heuer im Vergleich zu den Vorjahren weniger Menschen an der Aktion beteiligt haben, 355 aktive Radler – das soll man Zolling erst einmal nachmachen. Der Gemeindechef jedenfalls ist wahnsinnig stolz. In 30 Teams sind die Radler an den Start gegangen und haben insgesamt in drei Wochen satte 96.192 Kilometer geradelt. Somit haben weniger Radfahrer mehr Kilometer erradelt als 2021, als das Gesamtergebnis bei 79.765 Kilometern lag (Zahl der Radler 2021: 483). Damit hat jeder, der mitgeradelt ist, heuer im Schnitt 245 Kilometer heruntergestrampelt. Alle Teams zusammen haben übrigens 16 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden, indem sie sich mit dem Rad, statt mit dem Auto bewegt haben. Und die beste Nachricht: Die vielen Radkilometer kommen auch heuer wieder der Jugendförderung in den Vereinen in Form einer kleinen Finanzspritze zu Gute; fünf Cent zahlt die Gemeinde pro Kilo-

meter und hat damit 4.809,60 Euro an die örtlichen Jugendabteilungen ausgeschüttet.

Alle Infos, Auswertungen und Statistiken aus den vergangenen Jahren gibt es hier:



Die Erstplatzierten des Stadtradeln 2023 (v.l.): Kastulus und Martina Zeilhofer, Michael Riedmaier, Karsten Vollert, Ignaz Taresch, Helmut Priller

## „Beste Radler in der Einzelauswertung“

Folgende Personen werden in der Kategorie „Einzelauswertung“ ausgezeichnet:

- Platz 1: Karsten Vollert, mit 1.700,2 km
- Platz 2: Martina Zeilhofer, mit 1.471,5 km
- Platz 3: Kastulus Zeilhofer, mit 1.464,0 km



## „Bestes Team km/Kopf“

- Platz 1: Team GSG9, mit 1.016 km/Kopf
- Platz 2: Team Oberappersdorf, mit 643,0 km/Kopf
- Platz 3: Team Riedis&Friends, mit 564,1 km/Kopf



# Austausch von Herz zu Herz

## In seiner Prüfung zum Pfarrvikar war Trauerarbeit das Thema von Pater Christopher

Auch Priester müssen die Schulbank drücken. Nach der Priesterweihe ist es mit dem Lernen noch nicht vorbei. Denn wer eine eigene Pfarrei oder einen Pfarrverband leiten will, der muss zunächst die Prüfung zum Pfarrvikar ablegen. Pater Christopher hat das geschafft und zwar mit Bravour. Die zweijährige Ausbildung hat er mit der Note 1,3 abgeschlossen und zeitgleich ein neues Angebot für Trauernde in der Gemeinde geschaffen.

Bis zur Priesterweihe steht vor allem die theologische Lehre, die spirituelle Bildung sowie die Arbeit in der Praxis im Vordergrund. Nach der Weihe beginnt ein Priester in einer Pfarrei dann als Kaplan, das bedeutet, er ist einem anderen Pfarrer unterstellt. Erst nach der Ausbildung zum Pfarrvikar kann ein Priester eine eigene Pfarrei übernehmen. In der zweijährigen Ausbildung steht vor allem Menschenführung und vertiefte Seelsorge im Vordergrund. Da kommen psychologische und spirituelle Aspekte zum Tragen: wie unterstützt man Menschen in Krisensituationen, wie motiviert man die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen und unterstützt sie in ihrer Entwicklung, wie löst man Konfliktsituationen. Aber auch der Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Frauen oder Senioren und die unterschiedlichen Bedürfnisse werden eigens thematisiert. Auch die Selbstklärung und

Selbstfürsorge waren Teil des Seminars, denn nur, wer selbst stark und in seiner Mitte ist, kann anderen Halt bieten. Ein wenig Kirchenrecht und Verwaltung kommen auch noch dazu, aber nur für das Grundverständnis, denn die Arbeit in der Verwaltung ist nicht die Aufgabe der Priester. Für den Pfarrvikar geht es um das Pastoralmanagement.

Am Ende muss jeder eine Abschlussarbeit schreiben. Pater Christopher hat sich dafür ein Thema gewählt, das ihm persönlich besonders am Herzen liegt: Trauerarbeit. „Wie kann ich Trauernde trösten und gut begleiten?“, diese Frage hat er sich selbst oft gestellt. Als ausländischer Priester war ihm schnell klar, dass es große kulturelle Unterschiede gibt, wie die Menschen mit dem Thema Tod und Trauer umgehen. „Mir ist wichtig, hier ein guter Begleiter zu sein“, erklärt er seine Entscheidung, sich diesem Thema intensiv zu widmen. Hinzu kam, dass er selbst erlebt hat, wie wichtig es ist, in der Trauer von der Gemeinschaft aufgefangen zu werden, als er vor einiger Zeit seine Mutter verloren hat. „Ich habe viel Hilfe bekommen und weiß, wie wichtig der Austausch von Herz zu Herz für die Heilung ist“, sagt er. Mit der Abschlussarbeit hat er deshalb auch gleich ein neues Angebot ins Leben gerufen in Form einer offenen Gesprächsgruppe: Das Angebot richtet sich an die, die in



Pater Christopher

den vergangenen zwei Jahren jemanden verloren haben. Etwa zwei Mal im Jahr schafft Pater Christopher so Raum für alle, die das Bedürfnis haben, sich mitzuteilen, sich von der Gemeinschaft auffangen zu lassen und ihre Last mit anderen zu teilen. „Früher haben die Menschen ihre Trauer verdrängt, das wirkt sich auf ihr Leben aus und überträgt sich auch noch auf die nächste Generation“, weiß er und findet: „Dieser Fehler der Vergangenheit darf sich nicht weiter wiederholen.“ Er lädt Trauernde ein, sich zu öffnen und sich damit ein wenig aus dem Schmerz zu befreien.

So war die Ausbildung für Pater Christopher ein wichtiger Schritt hin zu neuer Erkenntnis und zu neuem Wissen. Und jetzt ist er also dazu befähigt, selbst Chef zu sein. Die Möglichkeit zu haben, sich eines Tages in seinem Amt weiterzuentwickeln, war Pater Christopher wichtig, aber keine Sorge, er hat nicht vor, Zolling in der nächsten Zeit zu verlassen. „Ich fühle mich hier sehr wohl und habe eine gute Verbindung zu den Menschen hier.“

Text: clb, Bilder: privat

**Gemeinsam mit anderen Frauen und Männern, die in ihren Pfarreien als Seelsorger arbeiten wollen, hat Pater Christopher die Ausbildung zum Pfarrvikar abgeschlossen.**



# Nie wieder!

## Zollinger Krieger- und Soldatenverein leistet seit 100 Jahren Erinnerungsarbeit



78 Jahre lebt Deutschland im Frieden. Das ist für viele heute eine Selbstverständlichkeit. Aber tatsächlich ist es ein Geschenk. Die Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins Zolling wissen das. Denn sie stehen seit nun über 100 Jahren für das Erinnern: an die Opfer und an den Schmerz, das Leid und das Grauen der Krieger der vergangenen Jahr-

hunderte. Im November feierte der Zollinger Verein sein 100. Gründungsjubiläum. Das Fest mit Ehrenabend, Gottesdienst und Kranzniederlegung fand wegen Corona mit dreijähriger Verspätung statt, denn es war das Jahr 1920, als sich Zollinger Kriegsheimkehrer aus dem Ersten Weltkrieg dazu entschieden, einen Verein zu gründen. Die Ge-

meinschaft mit Schicksalsgenossen, das gemeinsame Erinnern an gefallene und vermisste Kameraden – es sollte helfen das große Kriegstrauma zu heilen. So konnte man aktiv mit den Wunden des Krieges umgehen. Die Idee dazu gab der Zollinger Hauptlehrer Riestler, der im Januar 1919 zu einer Kriegsheimkehrfeier in den „Alten Wirt“ lud. Eine offenbar bewegende Zusammenkunft, denn ein Jahr später fand man sich erneut in der Wirtschaft ein, diesmal allerdings zur Gründung des „Veteranen- und Kriegervereins Pfarrei Zolling“. 55 Mitglieder zählte der Verein bei seiner Gründung und man wählte Mathias Lachner zum ersten Vorsitzenden. Außerdem waren Martin Kronawitter Josef Winklmeier und Josef Brückl erste Vorstandsmitglieder.

Auch bei der Gründungsversammlung anwesend: Johann Völkl aus Kratzerimbach und Johann Holzer, die beiden Großväter des heutigen Vorsitzenden, Georg Völkl. Damit hat der Verein für ihn eine sehr persönli-

Zolling, den 1. Februar 1920.

Gründung  
des  
Vereins der Kriegsveteranen Pfarrei Zolling.

Protokoll

zusammengerufen am 1. Februar 1920 im Hies-  
kammeresehen Gassencafé in Zolling.

Der Vorsitzende Herr Reisinger eröffnete die  
Versammlung und verteilte den am vorstehenden  
Tag durch Herrn Gmeiner aus Hilt. beschafften  
Lichtzettel der Pfarrei des Hies und der Kriegsveteranen  
im allgemeinen sind bei den Anwesenden  
für Gründung eines Vereins ein.  
Die gestellten Fragen ob der Verein gegründet  
werden soll, wurde ihm einstimmig bejaht, darauf  
der Kapitalstamm bis zur Höhe von 1000 Mark  
auf 100 Mark herabgesetzt.  
Der Name des Vereins lautet soll der Hies-  
kammereseher Verein sein.

Herr Kommandant Sachner Martin Zolling (54 J. im I. Weltkrieg)  
" " Kronawitter Martin Hilt. Haus 55 Nr. 1.  
" " Winklmeier J. Zolling (52 J.) Ruffin  
" " Brückel J. Sachner Weg (41 J.) Ruffin

Schriftführer:	
Krauthuber J. Zolling,	Völkl J. Krauthuberbach
Hölzer J. "	Schwarzer J. Hilt. Weg
Kaindl J. Flitzing,	Obermeier J. "
Schwarz Hilt. Anglberg,	Kanzeneder J. Hartshausen

Vorsitzender, Herr J. Kommandant Schnell Ruffin,  
Stimmzettel: Herr Reisinger Albert,  
" Herr J. Kommandant Kustermann J. J.,  
" Herr Meier Johann,  
" " Kieglmann J. J.,  
" Herrhammer Ludwig, Herr J. Meier,  
" Herr Huber, Herr J. 1866, 1871.

Eröffnung: Herr Kommandant Schnell Ruffin.  
Vorsitzender Herr J. Kommandant Schnell Ruffin.  
Die Versammlung beschloss die Hies-  
kammereseher Verein zu gründen. Der  
Verein soll den Namen Hies-  
kammereseher Verein erhalten.  
Stimmzettel wurde beschaffen, das  
die Hies-  
kammereseher Verein wird  
gründet.

Der Vorstand lautet:

I. Vorstand Herr Kommandant Schnell Ruffin  
II. Vorstand Herr Kronawitter Martin  
Ruffin Herr Winklmeier J. J.

Schriftführer  
Brückel J.



Ein sauber geschriebenes Protokoll zeugt von der Gründungsversammlung des „Veteranen- und Kriegervereins Pfarrei Zolling“ am 1. Februar 1920.



Kriegsheimkehrer aus dem ersten Weltkrieg bei einem Treffen im Januar 1919 beim „Alten Wirt“ in Zolling.

che Komponente, denn auch der Vater, Georg Völkl sen. war im Verein dabei. Alle drei Vorfahren hatten direkte Kriegserfahrung. Alle drei haben entschieden, diese traumatischen Erlebnisse in der Gemeinschaft aufzuarbeiten. „Damals gab es noch keine Therapeuten wie heute“, gibt der Vorsitzende zu bedenken. Man habe daher drei Möglichkeiten gehabt: „Du machst es mit Dir selbst aus – viele sind dabei dem Alkohol verfallen – du gehst zum Seelsorger oder die tauscht dich

mit Kameraden aus, ähnlich den heutigen Selbsthilfegruppen“, erklärt Georg Völkl. Heute gibt es für Soldaten mit Kriegserfahrung andere Möglichkeiten und in Deutschland herrscht seit 78 Jahren Frieden. Was ist dann die Aufgabe eines solchen Vereins? „Zum Frieden Mahnen“, sagt Georg Völkl. Im Krieg, so spricht er weiter, gibt's keine Guten und auch keine Gewinner. „Das muss man sich immer wieder ins Gedächtnis rufen“, sagt er. Und Beispiele, wie grausam ein Krieg

für alle Seiten ist, gäbe es gerade genug. Und so ist der Vereinszweck des Zollinger Krieger- und Soldatenvereins wohl aktueller denn je. Das Gedenken am Kriegerjahrtag, das Reservistentreffen, die Kriegsgräberfürsorge – all das sind Momente, mit denen man die Erinnerung wachhalten will an die dunklen Kapitel der deutschen Geschichte und an die, die in diesen Kapiteln ihr Leben lassen mussten.

Text: clb, Bilder: Verein

# Wer rettet die Palzinger Weihnacht?

## Krippenspiel und Kindermesse müssen heuer ausfallen

Die Kindermesse mit Krippenspiel gehört in Palzing seit man Denken kann, fest zum Heiligen Abend dazu. Kinder aus dem Dorf spielen da die Weihnachtsgeschichte nach und zaubern mit Lichtern und Musik eine festliche Atmosphäre in der Kirche. Heuer allerdings wird es Kindermesse und Krippenspiel nicht geben. Die Organisatorinnen Nadine Ball und Bianca Weingartner (siehe Bild unten), die das Ehrenamt 2016 von Ihren Vorgängerinnen übernommen haben, macht das ein wenig traurig. Aber ohne Kinder, die Lust auf das Spiel haben und ohne Eltern, die sich dafür engagieren, geht es nicht.

„Es ist so unglaublich schade“, sagt Nadine Ball und man hört, dass es aus tiefstem Herzen kommt. Seit 7 Jahren organisiert sie zusammen mit Bianca Weingartner alljährlich die Kindermesse mit Krippenspiel. Das hat immer funktioniert, weil sich Kinder gemeldet hatten, die Rollen im Spiel übernehmen wollten; und weil sich immer engagierte Eltern ge-

funden hatten, die die beiden Frauen in der Organisation unterstützt haben. Heuer ist das leider anders, deshalb fallen Krippenspiel und Kindermesse in diesem Jahr aus. „Es braucht engagierte Eltern, die Lust haben mit den Kindern die Rollen einzustudieren, Deko zu basteln, Kostüme herzurichten, Proben mitzugestalten – es gibt da einfach einiges zu tun“, sagt Nadine Ball. Insgesamt sind etwa 20 Kinder in das Spiel involviert – vom Josef bis zu den Hirten, den Lichterkindern, die die Kerzen tragen bis hin zu denen, die Musik machen. „Wir können das alles zu zweit einfach nicht stemmen“, sagt Nadine Ball. Aber der Aufwand hat sich aus ihrer Sicht immer ge-

Und so ist es auch beim traditionellen Martinsumzug. Wer liest die Geschichte? Wer spielt den Bettler? Wer den Martin? Wer gibt Glühwein aus und spült die Tassen? Das geht nur gemeinsam. Für den Martinsumzug haben sich zum Glück wieder Menschen gefunden, die sich einbringen wollen. Und darauf hoffen die beiden Frauen auch immer noch für das Krippenspiel. Nicht mehr für dieses Weihnachten, aber im nächsten Jahr dann. Und vielleicht wird den Familien ja heuer bewusst, was fehlt, wenn sich keiner an der Aktion beteiligt: glückliche Kindheitserinnerungen an eine Palzinger Weihnacht. *Text: clb, Bilder: privat*



Wer Lust hat, sich für Martinsumzug und Krippenspiel zu engagieren, kann sich per Email an Nadine Ball wenden unter [nadine.ball82@gmail.com](mailto:nadine.ball82@gmail.com)



# Regional rund um die Uhr

## Zolling hat jetzt einen Smartstore der Metzgerei Karl

Seit einigen Wochen kann man in Zolling rund um die Uhr beste Fleisch- und Wurstwaren der Zollinger Metzgerei Karl bekommen. Denn der Familienbetrieb hat in der Ortsmitte einen 24-Stunden-Laden mit Selbstbedienung eröffnet.

Mit dem Umzug in die neuen Ladenräume in das Gewerbegebiet „Zolling Ost“ stand der Laden in der Ortsmitte leer. Aber aufgeben wollte man das Geschäft, in dem man

elf Jahre verkauft hatte, nicht. Weil es aber laut Juniorchef Jakob Karl (Foto rechts) immer schwieriger wird, gutes Personal zu finden und weil die Menschen immer flexibler einkaufen wollen, hat sich die Familie entschieden, neue Wege zu gehen mit dem alten Laden: ein Smartstore sollte es werden. Der Impuls dazu kam vom Juniorchef und die Eltern waren schnell überzeugt. Denn jetzt kann man den Kunden eine brei-

te Produktpalette unabhängig von den Öffnungszeiten bieten: von Frischfleisch über Suppen, Soßen bis hin zu Zusatzprodukten wie Nudeln kann man alles für ein feines Mahl mit regionalen Zutaten bekommen. Zubereitet werden die Gerichte von Jakob Karl höchstpersönlich. Der gelernte Koch hat vergangenes Jahr seine Lehre als Jahrgangsbester und mit Auszeichnung der Regierung von Oberbayern abgeschlossen.

Der Einkauf im Smartstore „Karl24“ funktioniert ganz leicht: per App mit Registrierung kommt man in das Geschäft, die Ware legt man in die vorgesehene „Kassenwanne“. Dort wird sie automatisch erfasst und man kann bequem per QR-Code bezahlen. Eine Rechnung gibt's dann noch per Email. Wer kein Smartphone besitzt, kann sich in der Metzgerei Karl an der Moosburger Straße 55 eine persönliche Zugangskarte abholen. Und wer es lieber persönlich mag, hat natürlich weiterhin Gelegenheit im neuen Ladengeschäft. So beweist die Familie, die seit Generationen den Metzgerberuf lebt, wie sich Tradition und Moderne gut miteinander verbinden lassen.

Text/Bild clb



### Unsere Rätsecke – Kennen Sie Ihre Heimat?

Unser Experte für Heimatgeschichte, Friedrich Keydel, hat zum Jahresabschluss mal wieder ein schönes Bilderrätsel für Sie zusammengestellt. Was ist auf dem Bild zu sehen und wo in der Gemeinde ist es zu finden? Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Januar 2024 an zollo@zolling.de. Unter den richtigen Einsendungen werden drei Preise ausgelost: 1x zwei Karten für das Starkbierfest des Theatervereins Zolling, 1x einen Brotzeit- und Getränkegutschein für das Bürgerfest Zolling und 1x die neu erschienene Ortsgeschichte Thann. Viel Spaß beim Rätseln!



# Die Sonne schreibt keine

## Mit einem Förderprogramm für private PV-Anlagen treibt Zolling die Energiewende voran

Um schnellstmöglich den Klimawandel zu verlangsamen, muss der Co2-Ausstoß massiv reduziert werden. Energie ist dabei eine wichtige Säule. Weg von fossilen hin zu erneuerbaren Energien lautet seit einigen Jahren die Devise und die Energiewende ist auch im Landkreis in vollem Gange. Um das Tempo zu erhöhen, sind die Kommunen und am Ende jeder einzelne wichtig im Veränderungsprozess. Deshalb hat die Gemeinde auch ein Förderprogramm für private Photovoltaikanlagen aufgelegt.

Bis 2040 will Bayern klimaneutral sein, bis 2035 hat es sich der Landkreis Freising zum Ziel gesetzt. Im Frühjahr 2022 zogen die Experten der Solarkreisliga Freising unerfreuliche Bilanz: „Zur Halbzeit des Energiewendebeschlusses haben wir knapp 20 Prozent der Energiewende im Landkreis geschafft – über 80 Prozent sind noch zu stemmen“, heißt es in dem Bericht 2022. Tempo ist also angesagt und das geht nur, wenn alle mit im Boot sind.

Dabei hat man insgesamt schon gute Ergebnisse erzielt, denn mehr als 75 Prozent (Stand: 2022) des Strombedarfs im Land-

kreis wird über erneuerbare Energien gedeckt. Wasserkraft hat dabei einen Anteil von 27,4 Prozent, Photovoltaik von 24,2 Prozent. Biomasse (23,9 Prozent) und Windkraft (1,2 Prozent) landen auf den hinteren Plätzen. Dabei sind das die beiden Energiequellen, die am meisten Ausbaupotential haben, quasi die „Zugpferde“ der Energiewende, wie der Ingenieur Andreas Henze, Vorsitzender der Bürgerenergie-Genossenschaft Freisinger Land, sagt. Denn um den zukünftig steigenden Strombedarf klimaneutral decken zu können, muss im Jahr 2035 mehr als das doppelte an Strom produziert werden. „Der Strombedarf wird steigen, weil wir mit ihm fossile Energieträger ersetzen werden“, wie der Fachmann erklärt.

Die Kommunen spielen in diesem Prozess eine große Rolle. Zolling ist in Sachen Energiewende im Landkreis eine der sechs Gemeinden, die ihren Strombedarf zu mindestens 225 Prozent aus erneuerbaren Energien decken, genauer gesagt liegt Zolling mit 437,4 Prozent weit darüber. Sie gleicht also den Rückstand anderer Gemeinden aus. Bei der Berechnung fasst die

Solarkreisliga Freising die Leistungen aller privaten und kommunalen Anlagen zusammen. Auf den kommunalen Dächern wie dem der Kläranlage oder des Rathauses produziert die Gemeinde mit insgesamt sechs Anlagen bis zu 200.000 Kilowattstunden pro Jahr. Zum Vergleich: Die Beleuchtung des Rathauses verbraucht pro Jahr etwa 25.000 Kilowattstunden. Außerdem hat der Gemeinderat dem Bau einer großen PV-Freiflächenanlage bei Unterappersdorf grundsätzlich zugestimmt. Und auch in anderen Kommunen entstehen solche Freiflächenanlagen.

400 bis 500 Hektar Freiflächenanlagen müssten insgesamt in den nächsten Jahren im Landkreis entstehen, hat die Solarkreisliga berechnet. Das Gute dabei ist, dass zwischen und unter den PV-Modulen auf einer großen Wiese weiterhin Tiere weiden können. Im Sommer spenden ihnen die Module angenehmen Schatten. Um mehr Flächen dafür zur Verfügung zu haben, hat der Landkreis außerdem mit einem Beschluss des Kreistags eine Änderung der Verordnung für Landschaftsschutzgebiete erwirkt: Jetzt können mit einer Entfernung

### Steuerbefreiung für kleine PV-Anlagen

Ab Januar 2023 fällt keine Einkommenssteuer mehr für kleine Hausdachanlagen bis 30 kWp (bei Mehrfamilienhäusern bis 15 kWp pro Wohneinheit) an. Auch die Umsatzsteuer entfällt für PV-Anlagen auf Einfamilienhäusern, wohnungsnahen und öffentlichen Gebäuden bis zu einer Leistung von 30 bzw. 15 kWp.

Alle Infos zum Förderprogramm der Gemeinde

<https://www.zolling.de/foerderprogramme-zolling>



Das Solarpotential des Landkreises Freising

<https://www.solare-stadt.de/kreis-freising/Start>



Weitere Infos zur Energiewende im Landkreis: <https://www.kreis-freising.de/energiewende.html> und [www.beg-fs.de](http://www.beg-fs.de)

# Rechnungen



von bis zu 500 Metern entlang von Autobahnen und Bahngleisen grundsätzlich Freiflächenanlagen aufgestellt werden, auch wenn sie im Landschaftsschutzgebiet liegen (Beschluss vom 20. Juli 2023).

Welche Potenziale in Bezug auf PV-Anlagen auf den Dächern im Landkreis schlummern, hat man in einem eigenen Kataster erfasst. Darin sind alle einzelnen Gebäude im Landkreis bewertet und abrufbar. Man kann also schnell prüfen, ob sich das eigene Gebäude grundsätzlich für eine PV-Anlage anbietet. Zum Beispiel sind alle Häuser in der Freisinger Innenstadt ausgeschlossen, da dort Ensembleschutz besteht.

Aber viel Potenzial ist noch ungenutzt und jeder einzelne Beitrag zählt, jedes einzelne PV-Modul hebt die Bilanz. Daher hat die Gemeinde Zolling jetzt ein Förderprogramm aufgelegt, mit dem sie die Privatinitiative

fördern will. Die gesamte Fördersumme beträgt 50.000 Euro. Wenn der Topf geleert ist, muss der Gemeinderat erneut über die Mittel entscheiden. Deshalb lohnt es sich,

das Angebot der Gemeinde jetzt zu nutzen und damit einen Beitrag zur unerlässlichen Energiewende zu leisten.

Text clb

## Eckdaten zum Förderprogramm

Förderfähig sind:

- Photovoltaikanlagen mit je 100 Euro pro Kilowattpeak (kWp) Leistung, max. Förderung pro Anlage 1.000 Euro.
- Batteriespeicher mit je 100 Euro pro Kilowattstunde (kWh) Leistung, max. Förderung je Speicher 1.000 Euro.
- Steckersolargeräte/Balkonsolaranlagen mit pauschal einmalig 100 Euro je Anlage.



### Antragstellung:

Spätestens sechs Monate nach Durchführung der Maßnahme, es zählen Schlussrechnung und Eingangsstempel der Gemeinde. Förderfähig sind nur Anlagen, die ab dem 1. Juli 2023 errichtet und in Betrieb genommen wurden.

Antragsunterlagen kann man sich auf der Webseite herunterladen oder im Rathaus abholen.



## vhs Zolling 2024 – neue Kurse statt Winter-Blues



### Übersicht für den Januar und Februar

Liebe Leserin, lieber Leser, schon wieder ist ein Jahr vorbei, die Zeit verfliegen und vielleicht fragen auch Sie sich, wie das sein kann: schon wieder steht Weihnachten vor der Tür! Für das kommende Jahr stecke ich wie immer in dieser Zeit in der Vorbereitung der Kurse und Veranstaltungen für das Frühjahr und den Sommer 2024. Daher stelle ich Ihnen heute unsere Kurse für den Winter vor, die im neuen Jahr beginnen werden und in denen noch Plätze frei sind.

Kommen Sie vorbei und probieren Sie etwas Neues aus. Erstmals wird Anfang März

eine angeleitete Fastenwoche stattfinden, die ich jedem, der seinem Körper etwas Gutes tun möchte, gerne empfehle.

Das Programmheft für 2024 wird ab Mitte Januar verteilt und steht Ihnen online bereits in den Weihnachtsferien zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe und geruhsame Weihnachtsfeiertage im Kreis Ihrer Lieben und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zuversicht.



Ihre

Corinna Steinecke  
vhs Zolling, Rathausplatz 1  
ÖZ: Montags bis freitags 9 bis 12 Uhr  
mittwochs und freitags auch 14 - 17 Uhr  
Telefon 08167-6943-32

Z151	08.01.2024	09:15	Babymassage „Zweisamzeit“ für Babys ab 6 Wochen bis 7 Monate	Z447B	12.01.2024	08:30	Yogalates in Wolfersdorf
Z457	08.01.2024	17:00	Bewegungstraining nach Liebscher und Bracht	Z455B	12.01.2024	10:15	Wirbelsäulengymnastik in Wolfersdorf
Z225	08.01.2024	18:00	Einführung in die Datenbanksoftware ACCESS	Z411	12.01.2024	18:00	KAHA® und AROHA® Training in Haag
Z466-2	08.01.2024	18:30	PILATES in Attenkirchen	Z627	15.01.2024	18:00	Teenie-Yoga (11 - 17 Jahre)
Z478-2	08.01.2024	19:45	HIIT Training in Attenkirchen	Z163	16.01.2024	18:00	„Für Entspannung hab ich abends keinen Nerv mehr!“ - Mit Selbstfürsorge durch den Tag
Z481	08.01.2024	20:00	Zumba® mit Melanie	Z224	16.01.2024	18:00	VBA - Programmierung mit Visual Basic for Applications
Z463	09.01.2024	08:30	PILATES in Wolfersdorf	Z401	19.01.2024	18:00	Fit mit Fasten - professionell begleitet! Info-Abend für Interessierte der Fastenwoche im März
Z623B	09.01.2024	15:30	Kindertanz in Zolling 3-5 Jährige	Z402	20.01.2024	10:00	Workshop: Jin Shin Jyutsu
Z446B	10.01.2024	08:30	Yogalates in Attenkirchen	Z226	22.01.2024	18:00	PowerPoint Präsentationen
Z454B	10.01.2024	10:15	Wirbelsäulengymnastik in Attenkirchen	Z576S	25.01.2024	14:00	Geige - Schnupperkurs für Kids ab 4 Jahren - 3 Termine inkl. Leihgeige
Z620B	10.01.2024	15:00	Kindertanz in Zolling für Kinder von 3 - 4 Jahren	Z448	26.01.2024	16:30	Yoga-Retreat
Z621B	10.01.2024	16:00	Kindertanz in Zolling für Kinder von 5 - 6 Jahren	Z450B	30.01.2024	18:00	Rücken Fit
Z622B	10.01.2024	17:00	Kindertanz in Zolling für Kinder von 7 - 8 Jahren	Z451B	30.01.2024	19:00	Rücken Fit
Z444B	10.01.2024	17:30	YOGA - ein Weg zu mehr Wohlbefinden	Z227	05.02.2024	18:00	Datensicherung und Aufräumen im PC-System
Z445B	10.01.2024	19:15	YOGA - ein Weg zu mehr Wohlbefinden	Z164	06.02.2024	18:00	„Der bringt mich auf die Palme!“ - Einen Umgang mit schwierigen Mitmenschen finden
Z440B	11.01.2024	08:45	QiGong - „Pflege der Lebensenergie“	Z100	06.02.2024	20:00	Vortrag: Vererben mit Sinn und Verstand
Z453	11.01.2024	09:00	Starker Rücken - stabile Mitte	Z228	19.02.2024	18:00	Online gehen - aber wie? Möglichkeiten und Gefahren des Internets
Z459	11.01.2024	10:10	Fit mit Baby/ Kind	Z101	20.02.2024	20:00	Vortrag: Haftung für die Pflegekosten der Eltern
Z441B	11.01.2024	10:30	QiGong - „Pflege der Lebensenergie“	Z102	27.02.2024	20:00	Vortrag: Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht
Z465	11.01.2024	18:00	PILATES in Wolfersdorf				
Z470B	11.01.2024	19:00	BODYART® Training by Robert Steinbacher in Wolfersdorf				

# Mehr Möglichkeiten schaffen

## Für die Grund- und Mittelschule Zolling hat sich ein Förderverein gegründet

Im Jahr 2017 hat der Gesetzgeber eine für Schulen und Kindergärten möglicherweise entscheidende Änderung des Umsatzsteuergesetzes vorgenommen, die heuer nach einer Übergangsfrist in Kraft getreten ist: Öffentliche Einrichtungen müssen gegebenenfalls auf Einnahmen Umsatzsteuer zahlen und zwar dann, wenn die Tätigkeit „nachhaltig und mit Einnahmeerzielungsabsicht“ ausgeführt wird, heißt es in § 2 Umsatzsteuergesetz. Also immer dann, wenn eine öffentliche Einrichtung ähnlich wie ein Unternehmen handelt. Ob nun der Kuchenverkauf des Elternbeirats auf einem Sommerfest darunterfällt, ist fraglich, da eine einmalige Einnahme noch keine unternehmensähnliche Tätigkeit ist, dennoch hat der Elternbeirat der Zollinger Grund- und Mittelschule gehandelt und jetzt einen Förderverein für die Schule gegründet. Damit gibt es einen klaren rechtlichen Rahmen für Spenden und Vereinseinnahmen. Der Impuls dazu kam von der Elternbeiratsvorsitzenden Evelyn Joachimsthaler. „Wir haben uns mit der Gesetzesänderung auseinandergesetzt und entschieden, dass uns ein Verein mehr Möglichkeiten gibt und

die Rahmenbedingungen klar geregelt sind“, erklärt sie die Gründe. Und nach kleiner Vorbereitungszeit war es vor Kurzem dann auch soweit und man kam zur Gründungsversammlung in der Zollinger Schule zusammen. Mit von der Partie: der gesamte Elternbeirat sowie die Schulleiterin Regina Elzenbeck und ihre Stellvertreterin Jessica Püschel. Insgesamt sind es nach der Gründung zwölf Mitglieder. Dass alles so reibungslos geklappt hat, liegt daran, dass alle zusammengeholfen haben. Dafür ist Evelyn Joachimsthaler dankbar. „Jetzt dürfen es gern noch mehr Mitglieder werden“, sagt sie in ihrer neuen Rolle als frischgewählte Vereinsvorsitzende.

Als Förderverein hat man sich klare Ziele gesetzt: Unterstützt werden Projekte der Schule und der Schüler, gemeinsame Feiern, Anschaffungen die das Schul- und Lernklima verbessern wie zum Beispiel Sitzmöglichkeiten im Freien oder für den Morgenkreis, aber es gibt auch Hilfe für Kinder, deren Familien sich Klassenfahrten oder Ausflüge nur schwer leisten können. Und außerdem will man auch die Lehrenden fördern, indem man besondere Fortbildung-

gen, die vom Arbeitgeber nicht finanziert werden, ermöglicht. „Uns geht es darum, einen Beitrag zu einem guten Schulleben zu leisten; sagt die Vorsitzende. Und als Verein habe man mehr Möglichkeiten, Geld dafür zu sammeln: Neben dem klassischen Kuchenverkauf gibt es noch die Mitgliedsbeiträge sowie die Chance, rechtlich sauber Spenden zu akquirieren. Da möchte man jetzt auch bei Unternehmen aus der Region anklopfen. Denn die Gründungsmitglieder und die Eltern finden, es ist wichtig, Schulen zu unterstützen, um den Kindern mehr Möglichkeiten für positive Lernerfahrungen zu schaffen. Das findet übrigens auch die Gemeinde Zolling, denn Bürgermeister Helmut Priller hat bei der Gründungsversammlung schon 500 Euro in die Vereinskasse eingezahlt aus Startguthaben.

*Text: clb; Bild: Smolka*

**Wer Interesse hat, Mitglied beim Förderverein zu werden, kann sich unter [foerderverein@schule-zolling.de](mailto:foerderverein@schule-zolling.de) melden!**



### Der Vorstand des Fördervereins

Vorsitzende:  
Evelyn Joachimsthaler  
Stellvertreterin:  
Milla Obermeier  
Kassierin:  
Franziska Obermeier  
Stellvertreterin:  
Gertraud Branner-Hiebl  
Schriftführerin:  
Silvia Reiser

# Neue Räume, neue Struktur

Der Umzug des Kinderstüberls bringt eine Veränderung des Konzepts mit sich

Für die kleinen Gäste des Zollinger Kinderstüberls hat sich mit dem neuen Schuljahr viel verändert. Denn der Hort ist aus seinen Räumen in der Moosburger Straße ausgezogen und hat sein Interimsquartier im Souterrain der Grund- und Mittelschule bezogen. Damit ging auch ein neues Konzept einher. Aber die Kinder fühlen sich mit den Neuerungen wohl.

Vorher arbeitete der Hort mit einem offenen Konzept, das heißt, es gab keine festen Gruppen, die Kinder konnten in einem vorgegebenen Rahmen entscheiden wo, wie und mit wem sie ihre Zeit verbringen. Die neuen Räume in der Schule bieten sich dafür nicht an, also haben sich Leiterin Anna Meding und ihre Stellvertreterin Hanni Jungbeck dazu entschieden, ihre Arbeit teiloftener zu gestalten. Das bedeutet, die Kinder sind einer der beiden Stammgruppen zugeteilt, können sich aber zu festgelegten Zeiten besuchen. „Ich habe den Eindruck,

die Kinder profitieren von der neuen Struktur“, zieht Hanni Jungbeck nach den ersten Wochen Bilanz. Viel Freiraum und viel Entscheidungsfreiheit sei eben manchmal auch anstrengend für die Kinder. „Die klare Struktur hier tut ihnen gut, sie können Verantwortung abgeben und zur Ruhe kommen“, sagt die Pädagogin.

Auch dass es nun nur noch 40 statt vorher 54 Kinder sind, macht wohl einen Unterschied, vor allem, weil der Hort immer noch mit einem Personalengpass zu kämpfen hat. Immerhin hat man nun mit dem neuen Auszubildenden zum Erzieher, Philipp und mit dem Kinderpfleger Sadmir sowie der Ramona, die eine Ausbildung zur Kinderpflegerin macht Unterstützung. Aber es fehlt mindestens eine weitere Fachkraft. Die Suche ist mühsam, man konkurriert mit vielen anderen Einrichtungen in der Region.

Was an Arbeitskraft im Alltag fehlt, fehlte natürlich auch beim Umzug. Umso dankbarer

war das Team des Kinderstüberls über die Mithilfe der Eltern und der Kinder, schließlich hatte man für den Umzug nur wenige Tage, der Zeitplan war straff. Auch der Bauhof hat angepackt, wo es ging, musste aber zeitgleich auch noch die Erweiterung der „Kleinen Strolche“ und deren Umbau mitstemmen.

Das gemeinsame Anpacken von Team, Eltern und Kindern war wichtig - nicht nur, um alles schnell in Kisten zu haben, sondern auch, um den Kindern den Umzug zu erleichtern. So konnten sie aktiv an der Veränderung mitwirken und waren ihr nicht einfach ausgesetzt. Und was gehört zu einem Auszug noch dazu? Richtig, eine Abrissparty. Die hat das „Kinderstüberl“ natürlich auch gemeinsam gefeiert, mit Polonaise durch die leeren Räume und einem Wandbild zum Abschied. „Es war sehr emotional. Da sind auch ein paar Tränen geflossen“, sagt Hanni Jungbeck und fügt an: „Nicht

Mit letzten Grüßen verabschiedeten sich die Kinder und das Team bei der Abrissparty von ihrem Kinderstüberl.



nur bei den Kindern, auch bei den Erwachsenen.“ Aber das Neue hat den Abschiedschmerz bei Groß und Klein schnell in den Hintergrund gerückt. Und am Ende ist alles nur eine Frage der Zeit, denn in drei Jahren soll bereits der neue Hort eröffnen. Dann zieht das Kinderstüberl ein letztes Mal um und in sein neues Zuhause ein.

*Text: clb, Bilder: clb/Gemeinde*

*Einpacken, aufpacken,  
umpacken, auspacken  
- die Sommerwochen  
waren in Kinderstüberl  
und Kindergarten von  
Umbau und Umzug  
geprägt.*



# Gewinn für alle Seiten

**Der Ausbau des Gemeindekindergartens ist gut gelaufen**

Was mit einer Hiobsbotschaft begann, hat jetzt zu einem guten Ende geführt - und zugleich zu einem neuen Anfang. Als vergangenes Jahr klar war, dass die Warteliste für Kindergarten und Krippe mächtig lang ist, musste eine schnelle Lösung her. Mit Ideenreichtum, Gemeinschaftssinn und unbürokratischem Handeln ist es innerhalb kürzester Zeit gelungen, die beiden fehlenden Gruppen bei den „Kleinen Strolchen“ zu schaffen. Und aus Sicht von Kindergartenleiterin Stephanie Mehr ist die Lösung ein Gewinn für alle Seiten.

Jetzt nämlich haben die „Kleinen Strolche“ richtig viel Platz in ihren Räumen. Denn die

Lösung der angespannten Situation war der Umzug des Horts in die Schule (siehe Bericht S. 18) und später sogar in ein neues Gebäude. Mit dem Auszug des Kinderstüberls aus dem gemeinsam genutzten Haus haben die „Strolche“ ordentlich an Fläche dazugewonnen, insgesamt 540 Quadratmeter drinnen und zusätzlich noch Gartenfläche. So war Platz für zwei neue Gruppen und die angespannte Situation war entschärft.

Insgesamt beherbergt der gemeindliche Kindergarten nun fünf Kindergartengruppen und vier Krippengruppen und Stephanie Mehr ist mittlerweile Chefin von bald



*Strolche-Chefin Stephanie Mehr leitet nach der Erweiterung des Kindergartens die größte „Abteilung“ der Gemeinde Zolling.*

40 Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter. „Wir sind damit die größte Abteilung der Gemeinde“, sagt sie. Und sie strahlt dabei, obwohl ihr der Umzug und die Neuerungen noch ganz schön in den Knochen stecken. In der ersten Ferienwoche ging es los mit Auszug und Umbau. Der Zeitrahmen war eng, denn es mussten die Horträume an die Bedürfnisse der jüngeren Kinder angepasst werden und zugleich die Schulräume an die Bedürfnisse der Hortkinder. Und das alles in nur wenigen Ferienwochen. Das hieß für den Bauhof und die Handwerker fokussiertes und zügiges Arbeiten. Maler, Installateure, Umzugshelfer, Bodenverleger – alle arbeiteten zeitgleich. „Und Stephanie Mehr versuchte den Überblick zu behalten und zur Hand zu gehen, wo es nötig war. „An einem Tag bin ich hier im Haus zwölf Kilometer gelaufen“, erinnert sie sich an die Umbauphase. Und sie betont: „Das Team des Bauhofs und die Handwerkerfirmen haben wirklich einen richtig guten Job gemacht.“ Am Ende hat sich all die Mühe gelohnt, denn die zusätzlichen Zimmer sind in vielerlei Hinsicht ein Gewinn. Neben den Gruppenräumen gibt es jetzt nämlich auch ein

Elternsprechzimmer, in das man sich für Beratung und Austausch zurückziehen kann sowie ein zweites Büro. Außerdem haben die „Strolche“ nun einen dritten Turnraum und ein Intensivzimmer für die Arbeit in Kleingruppen, zum Beispiel mit den Vorschulkindern. Und für die Mitarbeiter gibt es endlich einen eigenen Pausenraum.

Außerdem haben Stephanie Mehr und ihre beiden Stellvertreterinnen nun mit Monika Scholtys Unterstützung im Büro bekommen. Die erfahrene Verwaltungsmitarbeiterin ist jetzt ganz und gar für den Kindergarten zuständig, so dass sich die Pädagoginnen wieder auf den Kern ihrer Arbeit fokussieren können: das Gestalten und Umsetzen der pädagogischen Konzepte. Und da steht einiges an. Denn ab September 2024 sollen in allen Kindergartengruppen nur noch 20 Kinder von je drei Fachkräften betreut werden. Dazu braucht es noch mehr Fachpersonal. Das holt man sich zuerst aus den eigenen Reihen, denn Stephanie Mehr fördert die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; aber das reicht nicht, es braucht noch zwei zusätzliche Fachkräfte, die man finden muss.

Weil engagierte Mitarbeiter ein hohes Gut sind, kümmert sich die Chefin auch darum, dass es bei den Strolchen trotz der Größe weiterhin familiär bleibt: regelmäßige Teamtreffen, gemeinsame Arbeitsprojekte aber auch gemeinsame Ausflüge halten die Truppe zusammen. Ende gut, alles gut, könnte man also sagen. Jetzt fehlen nur noch die letzten Möbel und dann können alle kleinen Strolche nach der Eingewöhnung ab Dezember nach und nach die neuen Räume für sich entdecken.

Text/Bilder: clb



Bei so lustigen Wasserhähnen klappt Händewaschen bei den Strolchen gleich noch besser.

## Verstärkung im Kinderstüberl



### Philipp, 19, aus Pulling

Philipp macht im Kinderstüberl seine Ausbildung zum Erzieher. Dass er gern im sozialen Bereich und mit Kindern arbeiten würde, war dem 19-Jährigen eigentlich schon früh klar, aber er hat erst noch einen Umweg in die Wirtschaft genommen, bevor er sich schließlich zu der Ausbildung entschieden hat. Im Kinderstüberl fühlt er sich sehr wohl und freut sich darauf, seine Schützlinge gut zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.



### Sadmir, 31, aus Freising

In seiner Heimat Bosnien war Sadmir Deutschlehrer, leider wird ihm seine Profession für öffentliche deutsche Schulen nicht anerkannt. Aber er hat den Status eines Kinderpflegers bekommen und will jetzt die Weiterbildung zur Fachkraft machen. Im Kinderstüberl fühlt er sich pudelwohl und er freut sich jeden Tag aufs Neue über die vielen kleinen Persönlichkeiten, mit denen er arbeiten und die er in seinem Beruf fördern darf.



### Ramona, 25, aus Geierlambach

Als Ramona mit der Schule fertig war, hatte sie noch keinen Führerschein. Daher hat sie erst einmal eine Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin in ihrem Heimatort gemacht. „Das war eine Vernunftsentscheidung“, sagt sie. Dafür ist sie jetzt ihrem Herzen gefolgt und hat im September im Kinderstüberl eine Ausbildung zur Kinderpflegerin begonnen. Hier fühlt sie sich genau richtig. „Ich mag einfach den Trubel und die vielen verschiedenen Persönlichkeiten.“



Wer Lust auf Spielen hat, kommt bei „Zolling zockt“ voll auf seine Kosten. Die Auswahl an Spielen ist riesig.

**Spieletreff „Zolling zockt“, jeden ersten und dritten Freitag im Monat, von 19.30 bis ca. 23 Uhr, JUZ Zolling, Moosburger Straße 10, Email: zolling-zockt@gmx.de**



# Spielfreudig

Seit einem Jahr gibt's den offenen Treff „Zolling zockt“

Zweimal im Monat treffen sich spielbegeisterte Erwachsene aus der Umgebung, um ihrer Leidenschaft zu frönen. „Zolling zockt“ nennt sich dieser offene Treff, der innerhalb eines Jahres zu einem festen Bestandteil des Freizeitangebots in der Gemeinde geworden ist. Gegründet haben die Gruppe Miriam und Thomas Stöcklmeier, selbst große Spielefans. „Es hat sich wirklich gut entwickelt“, zieht Thomas Stöcklmeier nach einem Jahr Bilanz. Jeden ersten und

dritten Freitag kämen im Zollinger JUZ etwa 15 bis 20 Leute zusammen, um gemeinsam zu spielen. Vom Würfelspiel über Strategie-spiel bis hin zu Kartenspielen gibt es alles, was das „Zockerherz“ begehrt. „Wir haben mittlerweile etwa 500 Spiele im Repertoire“, sagt Thomas Stöcklmeier, der sich einmal die Mühe gemacht hat und alle Spiele die in der Gruppe im Umlauf sind, in einer Liste zu sammeln. Jeder kann Spiele mitbringen und mit dem Unkostenbeitrag von einem

Euro pro Abend werden auch immer wieder neue dazugekauft. Auch aus dem Bürgerfond der Onyx Power gab es einen Zuschuss für die Gruppe. Wer Lust hat, auch mal wieder zu spielen, der sollte sich vor dem ersten Besuch per Email bei den Veranstaltern melden, das hat rein organisatorische Gründe. Jeder ist gern gesehen, ob mit oder ohne Spielerfahrung.

*Text: clb, Bilder: privat*

*Bild Würfel: LRafael - stock.adobe.com*

# Fußballcamp der Superlative

Spielernachwuchs baut sein Können aus

Über 70 Kinder, 14 Trainer, etliche Helfer, ein DJ, 30 kg Äpfel, 130 Bananen, neun Kannen Kaffee, 28 trockene Kuchen, 65 Pizzen, 90 Portionen Spaghetti, 17 Stunden Fußball pur, 90 km/h härtester Schuss, sechs Sponsoren, 26 Grad, Sonnenschein und gefühlt unendlich viel Trinkwasser – das beliebte Fußballcamp der Spielvereinigung Zolling hat wieder einmal Rekorde geschlagen. „Das alles sind Kennzahlen des bisher erfolgreichsten Fußballcamps“, sagt der stellvertretende Jugendleiter Freddy Lerchl. Und eine Premiere war es zugleich: Zum ersten Mal hat die Jugendabteilung das Fuß-

ballcamp für alle Zollinger Spieler im Alter von fünf bis zwölf Jahren komplett selbst organisiert und durchgeführt. Dank des bestens eingespielten und gut gelaunten Teams lief das problemlos und alle kamen auf ihre Kosten – und teils mächtig ins Schwitzen. Dribbeln, Koordination, Torschuss neben viel Spaß ging es natürlich auch darum, die eigenen Fähigkeiten zu verbessern. Und was man so in den drei Tagen gelernt hatte, zeigten die Kids am letzten Tag in einem Spiel gegen die Eltern. „Dieser Abschluss ist für alle immer ein ganz besonderes Erlebnis“, weiß der Jugendtrai-

ner. Dass dieses Camp auch heuer wieder möglich war, ist neben dem großen Engagement der Ehrenamtlichen auch den Sponsoren vor Ort zu verdanken.

*Text: Freddy Lerchl*



# Bücherei ist beliebt

## Ausleihen steigen stetig – Gemeinde schenkt Schulanfängern Leseausweis

Lesen ist Genuss, Lesen macht schlau – umso mehr freute sich der Zollinger Gemeinderat und allen voran Bürgermeister Helmut Priller über die gute Ausleihstatistik, die Leiterin Kerstin Funk vorgelegt hat. Die Zollinger Bücherei ist beliebt. Soviel steht fest, denn die Ausleihzahlen sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Waren es im Jahr 2016 noch 10.713 Medien, stieg die Zahl im Jahr 2022 auf über 12.000 ausgeliehene Medien. Die Zahlen für das Jahr 2023 sind natürlich noch nicht final, lagen aber im September bereits bei mehr als 16.000. Diese Ergebnisse zeigen aber auch, dass das Konzept von Kerstin Funk aufgeht: die Bücherei als Ort für Kultur und Begegnung. Und als Ort für Leseförderung, denn das Vor-

lesen hat nachweislich einen positiven Effekt auf die Psyche und auf kognitive Fähigkeiten. Dafür engagieren sich in der Zollinger Bücherei auch ehrenamtliche Vorleser. Im kommenden Jahr will Kerstin Funk den Fokus noch mehr auf dieses Angebot für den Nachwuchs legen. Und natürlich kümmern sich die Leiterin und ihre Mitarbeiterin Sabine Durst auch um einen abwechslungsreichen und stets aktuellen Bestand, ebenfalls ein Grund für die große Beliebtheit der Bücherei.

Die Satzung der Gemeindebücherei ist nun vom Gemeinderat auch wieder auf einen aktuellen Stand gebracht worden, war sie doch noch aus dem Jahr 2003. Seitdem hat sich vieles geändert, vor allem hinsichtlich Digitalisierung und Datenschutz. So hat man das Regelwerk dahingehend an das Heute angepasst. Auch die Gebührensatzung hat man auf den Prüfstand gestellt und eine wichtige Neuerung eingearbeitet: Die Mahngebühren sind jetzt nämlich bei 50 Euro gedeckelt. Damit sei laut Helmut Priller fast jedes Medium in der Bücherei zu bezahlen. Ein Weiterlaufen der Mahngebühren auf hunderte von Euro mache demnach keinen Sinn.

Und weil eben Lesen so wichtig ist und man schon die Jüngsten für Bücher und die Bücherei begeistern will, hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, allen Schulanfängern der Grundschule Zolling ihren ersten Leseausweis zu spendieren. Für alle anderen kostet die Erstaussstellung mit der neuen Gebührensatzung nun 2,50 Euro bis zum 15. Lebensjahr, ab dann fünf Euro.

Text: clb

### Beim Jubiläumsfest hat der Krieger- und Soldatenverein den Film „Als der Luftkrieg in unsere Heimat kam“ gezeigt.

Die Bilder des Kriegsendes aus Stadt und Landkreis Freising haben die Zuschauer sehr bewegt. Den Dokumentarfilm des Heimatforschers Ernst Keller aus Fürholzen kann man sich demnächst in der Zollinger Bücherei ausleihen.

### Ausblick auf das Lesejahr 2024

**6. März:** Manga-Zeichenkurs

**29. April:** Autorin Nina Müller besucht mit ihrer Bilderbuchreihe „Kuschelflosse“ die Bücherei.

**11. April:** Lesung des Krimi-Erfolgsautors Friedrich Kalpenstein, mit Tombola für einen guten Zweck.

#### Weitere Infos:

[webopac.winbiap.de/zolling/index.aspx](http://webopac.winbiap.de/zolling/index.aspx) und in Instagram

[www.instagram.com/buecherei\\_zolling/](https://www.instagram.com/buecherei_zolling/)

**Anmeldung:** [buecherei@zolling.de](mailto:buecherei@zolling.de)

### Lesetipp aus der Bücherei: Sabine Durst empfiehlt

## Bonnie Garmus: Eine Frage der Chemie

Piper



Das Buch spielt in den USA der 1960er Jahre. Im Mittelpunkt steht die junge und liebenswerte Elizabeth Zott, eine wenig angepasste und willensstarke Frau, die es sich in den Kopf gesetzt hat, Chemikerin zu werden. Man kann sich vorstellen, dass sie dabei auf allerlei Schwierigkeiten stößt und in ihren Bemühungen nicht wirklich ernst genommen wird. Nur der begabte und einsame Nobelpreisträgerkandidat Calvin Evans traut ihr das zu und verliebt sich auf der Stelle in die kluge Frau. Zwischen den beiden stimmt die Chemie und sie werden ein Paar. Eine Heirat jedoch kommt für Elizabeth nicht in Frage, weil sie befürchtet, damit ihre Karriere aufs Spiel zu setzen und auf die Rolle als Ehefrau und Mutter beschränkt zu werden. Allerdings hat das Leben andere Pläne für sie und so findet sich Elizabeth als alleinerziehende Mutter einer Tochter wieder, um die sie sich kümmern muss und für deren Lebensunterhalt sie sorgen muss.

Ein befreundeter Filmproduzent erkennt ihr darstellendes Talent und erfindet eine Kochshow mit Elizabeth als Fernsehköchin in

der Sendung „Essen um sechs“. Aber auch das Kochen kann man chemisch angehen! Im Laborkittel tritt sie vor die Kamera und erklärt dem Publikum, welche chemischen Prozesse beim Kochen der jeweiligen Rezepte ablaufen. Die Zahl ihrer Anhänger wächst und sie wird zum Star der Kochshow. Aber es gibt auch einige Kritiker, die von ihrer Sendung nicht so begeistert sind, denn Elizabeth gibt Ratschläge, die über das Kochen hinausgehen. Sie bestärkt die Frauen, ihr Leben nicht einfach nur hinzunehmen, sondern aktiv zu gestalten: „Wenn Sie Ihr Leben ändern möchten – Tun Sie es jetzt!“. »In Elizabeth Zott verliebt man sich total. Sie ist so toll und natürlich dargestellt, ... Lange habe ich nicht ein so unterhaltendes, witziges und kluges Buch gelesen wie dieses.« Elke Heidenreich

Dieser Meinung kann ich mich nur anschließen und das Buch unseren Lesern unbedingt empfehlen!



# Ein Hoch auf bayerische Tradition

Im März 2024 lädt der Theaterverein endlich wieder zum Starkbierfest

Gerade stecken wir zwar mitten in der Vorweihnachtszeit, aber ein Blick voraus lohnt sich, denn im März 2024 wird eine beliebte Tradition nach fünfjähriger Pause wieder zum Leben erweckt: das Starkbierfest des Zollinger Theaters. Mit diesem Ausrichter ist für beste Unterhaltung gesorgt. Um das leibliche Wohl kümmert sich die Familie Karl und – wie es sich für ein Starkbierfest gehört – gibt es natürlich auch regionale Bierspezialitäten. Und damit auch viele, die Lust haben zu kommen, ein Platzerl haben, feiert man gleich an zwei Abenden. Seit über zehn Jahren lädt der Theaterverein im Rhythmus von zwei Jahren zu diesem bayerischen Traditionsfest, also immer dann, wenn es keine Theaterinszenierung gibt. Gespielt wird aber natürlich trotzdem, denn auf dem Starkbierfest haben neben Musik von einer angesagten Blaskapelle kurzweilige Sketche einen festen Platz im Programm.

Und dass die bekannte Hochzeitsladerin und Hobbykabarettistin Alex Kuba-Schuster auch noch Zeit hat, setzt dem Fest die Krone auf. Heuer steht sie als Ratschkathl zusammen mit dem schnöden Dr. Müller-Gmeinwieser auf der Bühne. Fürs musikalische Ambiente sorgt die Oktoberfestkapelle „Kaiserschmarrn“.

Das Konzept vom gemütlichen, launig-lustigen Starkbierabend geht auf: Was als wage Idee mit Versuchscharakter begann, hat über die Jahre Erfolgsgeschichte geschrieben. Und so darf man sich auf Freitag, 8. und Samstag, 9. März 2024 freuen, denn dann findet das Starkbierfest im Bürgerhaus wieder statt. Es wird empfohlen, sich im Vorverkauf Karten zu sichern. Der beginnt am 16. Januar bei Schreibwaren Koppe oder bei [www.get-your-ticket.de](http://www.get-your-ticket.de).

Text: clb, Bilder: Verein

## Neue Führungsriege beim Zollinger Theater

„s'Zollinger Theater“ ist fester und wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens. Hinter den Schauspielern, die man bei den Inszenierungen auf der Bühne sieht, steht ein engagierter Verein, der das Zollinger Leben mitgestaltet. Zum Beispiel das Bürgerfest, da hat der Theaterverein nicht nur die jungen Gäste mit einem Bühnenstück unterhalten, sondern auch die Weinbar geschmissen. Man war auch beim Stadtradeln 2023 dabei und ist regelmäßig im Ferienprogramm engagiert. Die rund 90 Mitglieder haben sich nun zusammengefunden, um neue Pläne zu schmieden, aber auch, um einen Vorstand zu wählen. Nach der Jahreshauptversammlung liegen die Geschicke des Vereins in den Händen von (Foto v.l.) Irmgard Wiesheu (Schriftführerin), Sabrina Pietschmann (2.



Vorsitzende), Ludwig Knöckl (Beisitzer), Barbara Lehnert (Kassiererin), Walter Gruber (Beisitzer), Jochen Fischer (Beisitzer), Michael Moosreiner (Beisitzer), Josef Wöhrl (Beisitzer), Benedikt Reiter (Beisitzer).

Georg Brandmaier,  
Erster Vorsitzende



# Kindheitsträume werden wahr

Die Narrhalla entführt in ihrer Jubiläumssaison in die Welt von Disney

Einmal Prinzessin sein, das ist der Traum vieler kleiner Mädchen. Und tief im Herzen tragen sie ihn weiter, auch wenn sie schon lange nicht mehr mit Puppen spielen, sondern mitten im Leben stehen. Maria Bachmaier hat jetzt mit 22 Jahren die Gelegenheit, diesen Traum zu leben – als Faschingsprinzessin bei der Narrhalla Zolling. An ihrer Seite für die Show und im echten Leben: ihr Prinz Martin Fischer.

Für Maria Bachmaier sind der Fasching und die Narrhalla schon seit Jahrzehnten fester Bestandteil ihres Lebens. Im Jahr 2007 hat sie bei der Kindergarde angefangen und sich mit ihren Freundinnen als Gardemädel durch die Jahre und Faschingsfeste getanzt. Dass sie jetzt Prinzessin ist, ist für sie eine große Ehre. „Es ist ein tolles Gefühl, wenn man in diesem Traumkleid im Mittelpunkt steht. Da fühlt man sich wirklich ein bisschen wie eine Prinzessin“, sagt sie und strahlt. Und ihr Prinz fügt hinzu: „Und es ist

ein gutes Gefühl, wenn man auf der Tanzfläche zeigen kann, was man draufhat.“

Dafür haben die beiden hart gearbeitet. Seit August ging es zweimal wöchentlich ins Dachgeschoss von Vereinschef Vitus Reiter zum Training. Er und Sofia Rieger waren dafür zuständig, das Prinzenpaar fit zu machen für den großen Showteil. Da mussten Schritte und Hebefiguren geübt werden und alles musste sitzen bis ins kleinste Detail: die Handhaltung, die Beinhaltung, das Lächeln, der Blick zum Tanzpartner. Am Ende soll der Auftritt das Publikum verzaubern und entführen in eine Märchenwelt. Und die liegt heuer im Disney-Land. Denn Disney ist das Motto der Saison 2023/2024. „Ich hatte bei meinem Kleid sofort Cinderella im Kopf“, erinnert sich die Prinzessin. Und weil die Choreographen Vitus Reiter und Sofia Rieger noch ganz am Anfang standen, wurde das Wunschmotto angenommen.

## 55 närrische Jahre

Es war der Herbst 1968, als der Zollinger Hans Günther mit etwas Startkapital von der Gemeinde die Narrhalla Zolling aus der Taufe hob. Im Januar 1969 dann der erste Faschingsball des neu gegründeten Narrenvereins. Der erste Prinz: Franz Obermeier I. und seine Prinzessin Rita I. Schon wenige Jahre später, 1971 steigt auch die Jugend mit ein in das bunte Treiben, die erste Teenager-Party steigt in Zolling. In wenigen Jahren entwickelt sich Zolling zu einer Faschingshochburg, die Garde und das Prinzenpaar haben teils mehr als 20 Auftritte in der ganzen Region und bei eigenen Veranstaltungen zahlreiche Gäste. Und das ist auch heute noch so, 55 Jahre später. Dank vieler engagierter Faschingsfreunde hat die Narrhalla Zolling alle zwei Jahre ein neues Prinzenpaar sowie ein Kinderprinzenpaar im Wechsel. Die Bälle erfreuen sich großer Beliebtheit und die Narrhalla Zolling ist gern gesehener Gast auf den Feiern in der Region. Der Zollo gratuliert ganz narrenhaft zum Geburtstag und wünscht eine erfolgreiche Jubiläumssaison.



## Die Zollinger Faschingstermine der Saison 2023/2024

- 6. Januar** Inthronisationsball der Narrhalla Zolling, Bürgerhaus
- 14. Januar** Seniorenfasching Bürgerhaus
- 3. Februar** Burschenball des Burschenvereins Zolling, Bürgerhaus
- 10. Februar** Faschingstreiben der Narrhalla Zolling, Bürgerhaus Zolling
- 12. Februar** Rosenmontagsball 55 Jahre Narrhalla Zolling, Bürgerhaus Zolling
- 27. Januar** Faschingsball Tracht Trifft Kostüm, Thanner Trachtenverein, Bürgerhaus Zolling

**Karten für die Bälle der Narrhalla gibt es bei Schreibwaren Koppe im Vorverkauf.**

Übrigens, für Vitus Reiter und Sofia Rieger war es das erste Mal, dass sie das Showprogramm entwickelt haben - eine große Aufgabe und eine große Herausforderung. Wie man sich das vorstellen muss? „Zuerst haben wir die Musik recherchiert, um herauszufinden, welche Disneymusik sich eignet für unsere Zwecke“, schildert der Vereinschef den Prozess. Und dann heißt es tüfteln und aufzeichnen: Wer steht wann wo, welche Figur an welcher Stelle - das ist selbst für den erfahrenen Rock'n'Roll-Turniertänzer eine komplexe Aufgabe. „Sehr zeitintensiv“, sagt er und lacht.

Dass die Trainings bei Vitus Reiter privat stattfanden, hatte natürlich seinen guten Grund: „Es durfte uns ja keiner sehen“, erklärt die Prinzessin und lacht verschwörerisch. Denn bis zur Proklamation am 11. November sind stets alle Infos zum Prinzenpaar streng geheim. Dass das über Monate auch so blieb, war gar nicht einfach. Nur engste Vertraute wie die Familie waren eingeweiht, jeder Mitwisser ist schließlich ein potentielles Informationsloch. „Es ist ganz schön schwer“, sagte denn auch Maria Bachmaier im Oktober bei einem Treffen. Aber das Dichthalten hat sich gelohnt, der Blick in die überraschten Gesichter bei der Proklamation hat für das monatelange Versteckspiel belohnt.

Zur gleichen Zeit wie das Prinzenpaar den Showteil und den Prinzenwalzer (Trainerin Julia Kellerer) einstudiert hat, musste auch die Garde regelmäßig in die Sporthalle. Unter Anleitung von Christina Vogl hat sie dort

ihren Gardemarsch geübt. Und in dieser Saison ist auch die Teenie-Garde wieder am Start. Die 19 Mädchen zwischen 13 und 17 Jahren hat Tina Hofmann unter ihre Fittiche genommen. So ergibt sich am Ende ein märchenhaftes Gesamtbild. Dafür braucht es viele Ehrenamtliche, die sich ab dem Spätsommer Zeit nehmen, um alles zu organisieren und vorzubereiten. Und weil es leichter geht, wenn mehrere an einem Strang ziehen, hat sich jetzt das sogenannte Komitee gegründet. Das besteht aus ehemals Aktiven, die weiterhin Lust haben,

mitzuwirken und sich an der Organisation zu beteiligen. Und natürlich freut sich die Narrhalla immer über Zuwachs. Infos zum Verein und den Aktivitäten gibt es unter [www.narhalla-zolling.de](http://www.narhalla-zolling.de).

*Text clb*



*Prinzessin Maria und ihr Prinz Martin haben monatelang hart trainiert und freuen sich jetzt auf eine zauberhafte Faschingssaison 2023/2024.*



# Endlich Strom für alle

## Der Amperkanal wird heuer 100 Jahre alt

*Das größte Bauwerk in der Gemeinde Zolling begeht heuer ein Jubiläum. Seit 100 Jahren ist er in Betrieb und liefert dem Wasserkraftwerk in Haag an der Amper die Energie, die es zur Stromerzeugung braucht – gemeint ist der Zollinger Amperkanal. Über sechs Kilometer lang verläuft er im Süden der Dörfer Oberzolling, Zolling, Anglberg, Weihringen und Haag, begrenzt diese in ihrer Ausdehnung Richtung Amper und schützt sie gleichzeitig vor deren Hochwasser. Er brachte zusammen mit dem Wasserkraftwerk den Strom in unsere Gegend, für damalige Verhältnisse eine unglaubliche Errungenschaft.*

### Ein Kurzporträt des Amperkanals

**Der Werkkanal** zweigt am großen Wehr oberhalb von Oberzolling von der Amper ab und erreicht nach 6,6 Kilometern das Wasserkraftwerk Haag. Sein Gefälle ist so „flach“ geführt, dass sein Ende etwa zehn Meter über dem natürlichen Geländeneiveau, das die Amper in Haag aufweist, liegt. Sein Wasser kann deshalb etwa 9,5 Meter in die Tiefe stürzen - immerhin sind das 50 Kubikmeter oder 50000 Liter pro Sekunde(!) - und mit dieser Energie die Turbinen antreiben. Diese erzeugen 4,2 Megawatt Strom, der heute über 5000 Haushalte mit elektrischer Energie versorgen kann. Frü-

her waren es deutlich mehr, weil in einem Haushalt erheblich weniger Strom verbraucht wurde. Nach dem Kraftwerk mündet der sogenannte Unterwasserkanal nach 2,2 Kilometern etwa 250 Meter vor der Inkofener Brücke zurück in die Amper. In Betrieb gingen Kanal und Kraftwerk im Jahre 1923. Seit 1986 versorgt der Kanal auf seinem Weg nach Haag zusätzlich das Zollinger Heizkraftwerk, vormals Block 5, mit Kühlwasser. Den Kanal überqueren im Oberlauf sieben Brücken, einschließlich der großen Überfahrt der B 301, im Unterlauf vier Brücken einschließlich der Eisen-

bahnbrücke in Haag, der Bahnverbindung Langenbach – Leiningener Werk, die einst wegen dem „Hallertauer Bockerl“ (Langenbach – Zolling – Einzelhausen) erbaut wurde. Die Gewässer, die den Kanal queren, zum Beispiel der Gänsbach, laufen auf ihrem Weg zur Amper nach dem Prinzip des Dükers (eine Art Siphon-System) unter ihm hindurch. Außerdem bildet der Kanal eine sichere Barriere gegen das Hochwasser der Amper für die in seinem Norden gelegenen Siedlungsbereiche. Seine letzte Sanierung im großen Stil, einschließlich einer totalen Trockenlegung, fand 2011 statt.





## Geschichtlicher Abriss

In den Jahren nach 1890 begannen in Oberbayern die Bemühungen um eine flächendeckende Stromversorgung. Es gründeten sich die „Isarwerke“, die zunächst München und dessen unmittelbares Umland versorgten. Einige Jahre später (1908) entstand die „Amperwerke Elektrizität-Aktiengesellschaft, München“. Sie ließ schon in den Jahren 1908-1910 an der Amper die Wasserkraftwerke Unterbruck und Kranzberg entstehen. Ab diesem Zeitpunkt berührte die moderne Energieversorgung auch unser Gebiet. Aber es dauerte noch bis in die Zeit nach dem 1. Weltkrieg bis es so weit war. Unter Leitung des Haager Brauereibesitzers Eugen Hörhammer bildete sich eine aktive Initiative um die Gründung eines Wasserkraftwerkes. Es entstand eine Genossenschaft in 26 Gemeinden mit etwa 400 Genossen. Aber gleichzeitig wollten auch die Amperwerke ein Wasserkraftwerk errichten. Nach zähen Verhandlungen einigte man sich, dass das schon erfahrene Profunternehmen die neue Anlage zur Stromerzeugung erbaut und betreibt.

Dann ging es schnell. Bereits im Januar 1922 konnte nach Fertigstellung der Pläne und der Genehmigung durch das Bezirksamt Freising mit den Arbeiten begonnen werden. Drei Großbaustellen wurden gleichzeitig eröffnet, eine bei Oberzolling, eine zweite bei Anglberg und das Kraftwerk in Haag. Tagelang wurde zunächst auf der Bahnlinie des Hallertauer Bockerls das umfangreiche Equipment für die Baustellen zu den Haltestellen Haag, Anglberg und Zolling herbeigeschafft. Darunter waren Gleise, Lokomotiven und Waggons für die Feldbahn, Kräne, Bagger, Baracken, Zement, Kohlen, Bauholz und vieles mehr. Und natürlich auch die Arbeitskräfte, teilweise waren an den Baustellen mehr als 170 Mann beschäftigt. In dieser schwierigen Zeit der beginnenden Inflation war dies ein Segen für Zolling und die ganze Umgebung. Trotz dieser großwirtschaftlichen Misere schritt der Bau dieser riesigen Anlage zügig voran.

## Erschwernisse

Aus dem Umfeld der Baumaßnahme gab es eine Reihe von Einwendungen und Erschwernissen. Zunächst gingen naturgemäß nicht alle Grundstücksverhandlungen und -übernahmen glatt. Speziell die Eigentümer von Kleingrundstücken beklagten den für sie unersetzlichen Flächenverlust, sie verlangten eine Flurbereinigung. Andere befürchteten Überschwemmungen auf der Nordseite des Kanals bei und nach der Schneeschmelze. Großen Kummer bereitete den Bauern, dass der Kanal viele Wege abschnitt und sie z. T. erhebliche Umwege zu ihren im Süden liegenden Feldern und Wiesen machen mussten. In der Zeit vor der Motorisierung, wo man nur Fuhrwerke benutzen konnte, kostete den Bauern jeder Kilometer sehr viel unproduktive Zeit. Die Forderung nach mehr Brücken wurde aber von den Amperwerken nicht erfüllt. Die Zollinger Mühle konnte nicht mehr mit Wasser betrieben werden, dafür wurde der Müller mit elektrischer Energie entschädigt.

## Die Inbetriebnahme

Trotz der vielen Probleme schritten der Bau der gigantischen Betonrinne und des relativ großen Kraftwerkgebäudes zügig voran. Widmann A. beschreibt 1986 in seinem Buch „Haag, Heimat im Ampertal“, dass zeitweise elf Feldbahn-Lokomotiven eingesetzt waren, dass der Bagger am Tag 560 Wagen a 1,25 Kubik füllte und der tägliche Verbrauch von Zement 200 Sack betrug. Schon am 28.3.1923 feierte man „Hebauf“ beim Kraftwerk Haag, am 26.6.1923 erfolgte der erste Probelauf der Turbine und schließlich wurde am 5. Juni 1923 die komplette Kraftanlage Zolling – Haag offiziell in Betrieb genommen. Ein großer Tag für das hiesige Ampertal und die ganze südliche Hallertau. Jetzt gab es endlich Strom für alle. Wenn auch in den meisten Anwesen zunächst nur die Küche und der Stall an das Netz angeschlossen wurde, so nutzte man die neue Energie bald und zügig für die verschiedensten Zwecke. Noch im Juni vor 100 Jahren wurde im Bayerischen Hof in Freising

diese neue Errungenschaft mit einer großen Eröffnungsfeier gewürdigt. Und was geschieht zum Jubiläum 100 Jahre später? Übrigens, viele Jahrzehnte waren die Isar-Amperwerke die Betreiber vom Kanal und dem Wasserkraftwerk. Die Fusion zwischen den Isarwerken und der Amperwerk Aktiengesellschaft erfolgte 1955. Mit dem Dampfkraftwerk in Zolling (Leininger Werk) nahmen die neuen Isar-Amperwerke schon 1958 das erste gemeinsame Großprojekt in Betrieb. Seit Kurzem hat der Konzern UNIPER beide Einrichtungen in Zolling und Haag übernommen.

## Was bietet uns der Kanal noch?

Die 2011 verbreiterten und wieder hergerichteten Dammkronen laden zu Spaziergängen ein, was sehr häufig und gerne angenommen wird, weil man sich sehr schnell abseits des dörflichen Treibens in der freien Natur befindet. Ähnlich geht es den Radlern, die in immer stärkerem Maße die verkehrsberuhigten Straßen neben dem Kanal nutzen, auch weil diese in die verschiedenen Radwegnetze eingebunden sind. Besonders beglückt sind die Angler. Der Kanal stellt offensichtlich ein hervorragendes Fischwasser mit mehr als 10 Fischarten dar, ein Top Angelrevier, wie der Kreisfischereiverein Freising im Internet schreibt. Und dann gibt es noch ganz Verwegene, die den Kanal als Badewasser und die Brücken als Sprungbrett nutzen.

Heute stellt also der Werkkanal keinen technischen Fremdling mehr dar, sondern er ist längst angekommen in unserer Heimat und die meisten betrachten ihn als Teil unserer Amperlandschaft.

*F. Keydel, 2023, Fotos: F. Keydel*

## Literaturquellen

Brückl J. und Widmann A. (1994): Zolling - eine Gemeinde im Ampertal. Zolling 1994.  
E.ON(2010) : Sanierung Amperkanal. Projektvorstellung Gemeinderat Zolling, 7.12.2010.  
Widmann A. (1986): Haag, Heimat im Ampertal. Haag-Freising, 1986.

# Weil Geben glücklich macht...

## Ihre Spende hilft direkt vor Ort

Gerade in der Zeit rund um Weihnachten, wenn sich die Menschen zurückziehen, mit ihren Lieben enger zusammenrücken und sich auf Wesentliches besinnen, öffnen sich die Herzen. Das Jahr geht zu Ende, man blickt zurück und macht sich bewusst, wofür man dankbar sein kann. Und dann möchte man vielleicht etwas zurückgeben, ein kleines bisschen Glück weitergeben an die Mitmenschen. Wer dieses Bedürfnis hat, der kann auch ein soziales Projekt vor Ort unterstützen. So kommt die Spende direkt der Allgemeinheit in Zolling zu Gute.

### Nachbarschaftshilfe Zolling

Die Nachbarschaftshilfe Zolling (NBH) leistet das, was früher eine Großfamilie oder die Dorfgemeinschaft getan hat: unbürokratische Hilfe. Die reicht vom einfachen Zuhören über tatkräftiges Anpacken bis hin zu materieller und finanzieller Unterstützung.

Gerade zum Jahreswechsel wird der Gang zum Briefkasten für manche Menschen zur Belastung, denn die Nebenkosten oder Versicherungen reißen vielleicht ein tiefes Loch in die Haushaltskasse. „Die hohen Lebenshaltungskosten werden für immer mehr Menschen zum Problem, vor allem ältere Menschen und Alleinerziehende trifft es hart“, weiß die Vorsitzende Manuela Flohr. Aber nicht nur da springt der Verein ein. Mit einem kostenlosen Rad-Reparaturservice und der Kleiderkammer unterstützt die NBH Familien mit knappem Budget und ist auch für Geflüchtete eine wichtige Versorgungsstelle. Die Kleiderkammer ist aber für jeden geöffnet. „Kommt zum Stöbern, denn Secondhand-Kleidung ist nachhaltig“, sagt Flohr. Auch das Deutschpaten-Programm für zweisprachige Kinder mit speziellem Förderbedarf ist ein wichtiger Beitrag und ebnet den Kindern den Weg in eine gute Zukunft.

Derzeit sucht die NBH vor allem Aktive, die Lust haben, sich für ihre Mitmenschen zu engagieren, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit. Bei Interesse kann man sich direkt an Bettina Götz unter Tel (08167) 950211 wenden.

Danke für Ihre Spende an: Spendenkonto: Nachbarschaftshilfe Zolling e.V. IBAN: DE38 7016 9614 0000 2611 81 BIC: GENODEF1FSR Freisinger Bank

Weitere Info: [www.nbh-zolling.de](http://www.nbh-zolling.de)

### Helferkreis Zolling für Asyl und Integration e.V.

Die Gemeinschaftsunterkunft ist voll besetzt und der Krieg in der Ukraine treibt weiter Menschen auf die Flucht. Der Zollinger Helferkreis hatte im vergangenen Jahr alle Hände voll zu tun und hat gemeinsam mit anderen Zollinger Vereinen und Engagierten Großes geleistet.

Die Gemeinschaftsunterkunft ist mit rund 120 Kindern, Frauen und Männern voll besetzt und der anhaltende Konflikt in der Ukraine hat weiterhin Menschen zur Flucht gezwungen. In den letzten Jahren haben wir uns unermüdlich dafür eingesetzt, Menschen, die vor Krieg und Verfolgung geflohen sind, zu unterstützen und zu integrieren.

„Wir unterstützen beim Ausfüllen von Formularen, begleiten die Schutzsuchenden bei Behördengängen und vermitteln privaten Wohnraum. Unser Café International ist als wöchentliche Kontaktbörse beliebt und die Kinder profitieren sehr von der Hausaufgabenhilfe.“

Dank Ihrer großzügigen Spenden können wir finanzielle Unterstützung anbieten, wenn beispielsweise die Bearbeitung zur Übernahme von Mietkautionen zu lange dauert. Mit der Rückzahlung der Darlehen in kleinen Monatsraten haben wir gute Erfahrungen gemacht und möchten dieses Angebot deshalb weiter ausbauen.

In dieser Weihnachtszeit bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Jede Spende, egal wie klein, hilft uns dabei, unsere Arbeit fortzusetzen und das Leben der Menschen, die unsere Hilfe am meisten brauchen, zu verbessern.“ Stephan Griebel

Danke für Ihre Spende an: Helferkreis Zolling für Asyl und Integration e.V., Sparkasse Freising, IBAN: DE62 7005 1003 0025 9061 81, BIC: BYLADEM1FSI

Weitere Infos: <https://hk-zolling.de>



Herzlichen  
Dank!

#### **Krieger- und Soldatenverein**

Der Krieger- und Soldatenverein hat eine wichtige Aufgabe: Erinnerungsarbeit. Die soll zum Frieden mahnen und die schrecklichen Momente der Geschichte dafür lebendig halten. So arbeitet man für die Gesellschaft und die Hinterbliebenen die Vergangenheit auf, versucht damit alte Wunden zu heilen und bringt den Hinterbliebenen und den Opfern Wertschätzung entgegen.

Ein Fokus des Vereins liegt auf der Kriegsgräberfürsorge. Sie pflegt Gräber von Opfern von Gewaltherrschaft und Krieg im In- und Ausland und entwickelt diese zu Lernorten für die nachfolgenden Generationen weiter. Auch die Hinterbliebenen erfahren von den Krieger- und Soldatenvereinen Hilfe. Der Verein unterstützt Angehörige bei der Suche nach Verschollenen und nicht identifizierten Gräbern sowie bei der Nachforschung nach Personalien. Für Familien ist das oft ein wichtiger Schritt, um ein Kriegstrauma aufzuarbeiten. Das braucht nicht nur großes Einfühlungsvermögen und Engagement, all das kostet auch Geld.

Danke für Ihre Spende an den Krieger- und Soldatenverein Zolling, Sparkasse Freising IBAN DE 55 7005 1003 0025 5730 15.

#### **Tierheim Freising/Tierheim Hallertau**

Die hohen Energiekosten, die Preise für Futter und die gestiegenen Tierarztkosten machen den Tierheimen Freising und Hallertau zu schaffen. Und die Belegungszahlen sind hoch. Das Freisinger Tierheim braucht daher Spenden für einen Erweiterungsbau und für den Ausbau der Außenanlagen und für den Umbau der Tierauffangstation zum Kleintierhaus. Die Tiere brauchen ein gutes Zuhause, denn nicht alle von ihnen werden eine neue Familie finden. Vor allem alte und kranke Tiere bleiben meist den Rest ihres Lebens im Tierheim. Die Versorgung der Tiere und der Betrieb der Tierheime kostet Geld. Neben Spenden können auch Patenschaften übernommen werden. Übrigens: Auch die Gemeinde Zolling hat einen Vertrag mit dem Freisinger Tierheim, wenn heimatlose Tiere im Gemeindegebiet gefunden werden. Jetzt, kurz vor Weihnachten, möchten die Mitarbeiter der Tierheime noch einmal an alle Menschen appellieren: Tiere gehören nicht unter den Christbaum, eine Anschaffung will wohl überlegt sein.

Danke für Ihre Spende an den Tierschutzverein Freising e.V., Sparkasse Freising, IBAN: DE 50 7005 1003 0000 1000 32

Danke für Ihre Spende an Tierschutzverein Hallertau e.V., Raiffeisenbank Hallertau e.G.

IBAN: DE33 7016 9693 0000 1503 12

Weitere Infos: [www.tierschutzverein-freising.de](http://www.tierschutzverein-freising.de) und [www.tierschutzverein-hallertau.de](http://www.tierschutzverein-hallertau.de)

## Noch mehr Kompetenz...

...haben sich die gemeindlichen Feuerwehren angeeignet. 14 Kameraden haben in Zolling kürzlich das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ abgelegt, bei dem es um den Umgang mit einem hydraulischen Rettungssatz, das sind Schere und Spreizer, geht. Und weil die Feuerwehren der Gemeinde vor einiger Zeit beschlossen haben, mehr zusammenzuarbeiten, haben an der Fortbildung in Zolling auch ein Feuerwehrekamerad aus Palzing und fünf Kameraden aus Oberappersdorf teilgenommen. Dass das Wissen um den Umgang mit diesen Geräten nicht nur in Zolling liegt, hat den Vorteil, dass man sich besser gegenseitig unterstützen kann und so insgesamt mehr „Manpower“ vorhanden ist im Ernstfall. Vier Wochen lang hat man sich vorbereitet, bei der Prüfung galt es dann, die Geräte und ihre Funktion erklären und sie bei einem simulierten Unfall auch einsetzen zu können.



Text: clb, Bilder: clb, FFW

## Vorbereitet auf den Ernstfall...

...muss die Werksfeuerwehr des Anglberger Kraftwerks zu jeder Zeit sein. Daher ist sie verpflichtet, regelmäßig eine Übung abzuhalten. Und weil man möglicherweise auch auf die Hilfe der umliegenden Wehren angewiesen sein könnte, sind auch die benachbarten Feuerwehren aus Zolling, Anglberg und Haag immer mit dabei. Das jüngste Szenario: ein Brand in der Klärschlamm-trocknungsanlage mit zwei vermissten Personen. Da mussten die Atemschutzträger ran, um

die Personen aus der verrauchten Anlage zu befreien. Eine gute Übung für alle, die im Besitz dieser anspruchsvollen feuerwehrtechnischen Fortbildung sind. Zudem

musste die Wasserversorgung sichergestellt werden, worum sich die Zollinger Feuerwehren gemeinsam mit den Anglberger Kameraden gekümmert haben.

Text: clb



Kraftwerk Anglberg



Kraftwerk Anglberg

# Köstliche Weihnachtssterne aus Palzing

von Nadine Ball, Organisatorin des Palzinger Krippenspiels

Nach der Kindermesse und dem Palzinger Krippenspiel, gibt es für die Kinder auch immer ein kleines Geschenk. Dafür standen Nadine Ball und fleißige Helfer in der Küche und haben zum Beispiel köstliche Weihnachtssterne gebacken. Das Rezept dazu verrät Nadine Ball jetzt dem Zollo. Es gelingt leicht. Wir wünschen viel Spaß beim Nachbacken und genießen.

## Und so wird's gemacht:

Zuerst Butter, Zucker, Vanillezucker, das Ei, das Eigelb zusammen mit dem Honig und dem Gewürz schaumig rühren. Anschließend das Mehl, das Backpulver und drei Esslöffel Milch dazugeben. Alles gut zu einem Teig verkneten, ausrollen und Sterne ausstechen. Je nach Größe des Ausstechers ergibt der Teig etwa 50 Sterne. Nach Bleiben dekorieren und bei 200 Grad etwa 10 Minuten backen.

Gutes Gelingen!



## Zutaten

- 50 g Butter
- 175 g Zucker
- 1 P. Vanillinzucker
- 1 Ei
- 1 Eigelb
- 100 g Honig
- 1 P. Lebkuchengewürz
- 500 g Mehl
- 1 P. Backpulver
- 3 EL Milch

## Dezember 2023

Fr.	08.12.2023	18:00	<b>Gottesdienst für die 2023 verstorbenen Mitglieder</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrkirche Zolling
Fr.	08.12.2023	19:00	<b>Adventlicher Stammtisch</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Alter Wirt
Sa.	09.12.2023	19:00	<b>Vereinsschießen und Pokal Ambros</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	10.12.2023	19:00	<b>Christbaumversteigerung</b> , Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Appersdorf e.V., Landgasthof Obermeier Oberappersdorf
Mo.	11.12.2023	18:00	<b>Vereinsmeisterschaft Teil 1 &amp; Vereinsabend</b> , Schützenverein Siechendorf,
Sa.	16.12.2023	17:00	<b>Adventsfenster</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Spirale im Zollinger Friedhof
Sa.	16.12.2023	19:00	<b>Weihnachtsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
Mo.	18.12.2023	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mo.	18.12.2023	18:00	<b>Vereinsmeisterschaft Teil 2 &amp; Vereinsabend mit Weihnachtsschießen</b> , Schützenverein Siechendorf,
Mi.	20.12.2023	18:00	<b>Gestaltete Anbetung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Sa.	30.12. - 31.12.2023	21:00 - 3:30	<b>Vorsilvesterparty</b> , Kath. Burschenverein Zolling, Moosburgerstraße 47

## Januar 2024

Do.	04.01. - 07.01.2024	16:00 - 21:00	<b>44. Dreikönigsturnier in der Tennishalle der SpVgg Zolling</b> , SpVgg Zolling e.V., Tennishalle Zolling
Fr.	05.01.2023	19:00	<b>Christbaumversteigerung</b> , Freiwillige Feuerwehr Angelberg, Alter Wirt
Sa.	06.01. - 07.01.2024	10:00 - 17:00	<b>Sternsingeraktion</b> , Pfarrgemeinderat Zolling
Sa.	06.01.2024	14:00 - 17:30	<b>Jahreshauptversammlung des SVA Palzing e.V.</b> , SVA Palzing e.V., Sportheim Palzing, Ampertalstraße 2, 85406 Palzing
Sa.	06.01.2024	20:00	<b>Inthonisationsball der Narrhalla Zolling e.V.</b> , Narrhalla Zolling e.V., Bürgerhaus Zolling
So.	07.01.2024	10:00	<b>Kindergottesdienst, Pfarrgemeinderat Zolling</b> , Pfarrheim Zolling
Mo.	08.01.2024	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mo.	08.01.2024	18:00	<b>Königsschießen Teil 1 &amp; Vereinsabend mit Gesellschaftstag</b> , Schützenverein Siechendorf
Di.	09.01.2024	19:00	<b>Gemeinderatssitzung Zolling</b> , Rathaus, Sitzungssaal
Fr.	12.01.2024	19:00	<b>Teilnahme am Schützenball</b> , Schützenverein St. Georg Palzing e.V., Bürgerwirt in Helfenbrunn
Sa.	13.01.2024	09:00	<b>Aktion Christbaumsammeln</b> , Schützenverein St. Georg Palzing e.V.
Sa.	13.01.2024	10:00	<b>Christbaum holen</b> , Feuerwehr Appersdorf
Sa.	13.01.2024	13:00	<b>Christbaumsammelaktion</b> der Jugendfeuerwehr Zolling für die Orte Zolling / Anglberg & Flitzing, Freiwillige Feuerwehr Zolling
Sa.	13.01.2024	18:00	<b>Anfangsschießen mit Mitgliederversammlung</b> , Schützenverein St. Georg Palzing e.V., Sportheim Palzing
Sa.	13.01.2024	19:00	<b>Strohschießen &amp; Pokal R. Sellmeier</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	14.01.2024	14:00	<b>Seniorenfasching</b> , Gemeinde Zolling, Bürgerhaus
Mo.	15.01.2024	18:00	<b>Königsschießen Teil 2 &amp; Vereinsabend</b> , Schützenverein Siechendorf
Fr.	19.01.2024	18:00	<b>Königsschießen mit Proklamation</b> , Schützenverein St. Georg Palzing e.V., Sportheim Palzing
Fr.	19.01.2024	19:00	<b>Königsproklamation</b> , Schützenverein Siechendorf
Sa.	20.01.2024	11:00	<b>Kesselfleisch Essen</b> , Feuerwehr Appersdorf
Sa.	20.01.2024	14:00	<b>Geburtstagsfeier</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Sa.	20.01.2024	19:00	<b>Vereinsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	21.01.2024	10:00	<b>Familiengottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
So.	21.01.2024	16:00	<b>Jahreshauptversammlung</b> , Musikverein in Zolling e.V., Pfarrheim in Zolling
Mo.	22.01.2024	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mi.	24.01.2024	18:00	<b>Gestaltete Anbetung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Sa.	27.01.24	08:00 - 11:30	<b>Altpapiersammlung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirchenvorplatz Zolling
Sa.	27.01.24	19:00	<b>Vereinsschießen &amp; Königsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
Sa.	27.01. - 28.01.2024	20:00 - 05:00	<b>Faschingsball Tracht Trifft Kostüm</b> , Thanner Trachtenverein, Bürgerhaus Zolling

### Februar 2024

Fr.	02.02.24	19:30	<b>Frauenfasching</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V.,
Sa.	03.02.24	19:00	<b>Königsproklamation</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Alter Wirt Zolling
Sa.	03.02. - 04.02.2024	20:30 - 03:30	<b>Burschenball 2024</b> , Kath. Burschenverein Zolling, Bürgerhaus Zolling
So.	04.02.24	10:00	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Mo.	05.02.24	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mo.	05.02.24	18:00	<b>Brüchl-Pokal &amp; Vereinsabend mit Gesellschaftstag</b> , Schützenverein Siechendorf
Di.	06.02.24	19:00	<b>Gemeinderatssitzung Zolling</b> , Rathaus, Sitzungssaal,
Fr.	09.02.24	18:00	<b>Faschingsschießen</b> , Schützenverein St. Georg Palzing e.V., Sportheim Palzing
Sa.	10.02.24	13:00	<b>Faschingstreiben</b> , Narrhalla Zolling e.V., Bürgerhaus Zolling
Sa.	10.02.24	19:00	<b>Vereinsschießen mit Pokal B. Drittenpreis</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	11.02.24	10:00	<b>Schützenamt</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Kirche Zolling
Mo.	12.02.24	20:00	<b>RosenMontagsball 55 Jahre Narrhalla Zolling</b> , Narrhalla Zolling e.V., Bürgerhaus Zolling
Di.	13.02.24	11:30 - 23:00	<b>Kesselfleischessen des SVA Palzing am Faschingsdienstag</b> , SVA Palzing e.V., Sportheim Palzing, Ampertalstraße 2
Fr.	16.02.24	18:00	<b>Partnerschießen</b> , Schützenverein St. Georg Palzing e.V., Sportheim Palzing
Sa.	17.02.24	19:00	<b>Vereinsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	18.02.24	10:00	<b>Familiengottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Mo.	19.02.24	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mi.	21.02.24	18:00	<b>Gestaltete Anbetung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Fr.	23.02.24	19:00	<b>Jahresversammlung und Neuwahlen</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V.
Sa.	24.02.24	19:00	<b>Vereinsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	25.02.24	09:00 - 12:00	<b>Kinderflohmarkt der Kleinen Strolche (Elternbeirat)</b> , Gemeinde Zolling, Bürgerhaus

### März 2024

Fr.	01.03.2024	14:30 - 17:00	<b>Tag der offenen Tür im Kath. Kindergarten St. Johannes</b> , Gemeinde Zolling, Kath. Kindergarten, Pfarranger 4
Fr.	01.03.2024	19:00	<b>Weltgebetstag der Frauen</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Sa.	02.03.2024	18:30	<b>Gaujahreshauptversammlung</b> , Schützenverein Siechendorf
Sa.	02.03.2024	19:00	<b>Vereinsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	03.03.2024	10:00	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Mo.	04.03.2024	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Mo.	04.03.2024	18:00	<b>Georg-Wiesheu-Pokal &amp; Vereinsabend mit Gesellschaftstag</b> , Schützenverein Siechendorf
Di.	05.03.2024	09:00 - 13:00	<b>Anmeldetag im kath. Kindergarten St. Johannes der Täufer</b> , Gemeinde Zolling, Kath. Kindergarten, Pfarranger 4
Di.	05.03.2024	19:00	<b>Gemeinderatssitzung Zolling</b> , Rathaus, Sitzungssaal
Fr.	08.03.2024	19:00	<b>Kreuzwegandacht</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrkirche
Fr.	08.03.2024	19:30	<b>Starkbierfest</b> , 's Zollinger Theater e.V., Bürgerhaus Zolling
Sa.	09.03.2024	19:00	<b>Vereinsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
Sa.	09.03.2024	19:30	<b>Starkbierfest</b> , 's Zollinger Theater e.V., Bürgerhaus Zolling
Fr.	15.03.24	20:00	<b>Abteilungsversammlung Stockschützen</b> , Stockschützen Zolling / Abtlg. der SpVgg, Sportheim Zolling
Sa.	16.03.24	09:00	<b>Aktion Saubere Landschaft</b> , Gemeinde Zolling, Treffpunkt Alter Wirt
Sa.	16.03.24	09:00	<b>Aktion saubere Landschaft</b> , Schützenverein Siechendorf
Sa.	16.03. - 17.03.2024	19:30 - 01:00	Starkbierfest im Sportheim Palzing, SVA Palzing e.V., Sportheim Palzing, Ampertalstraße 2, 85406 Palzing
So.	17.03.24	10:00	<b>Familiengottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
So.	17.03.24	11:00	<b>Fastensuppenessen</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Mo.	18.03.24	14:00	<b>Spielenachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Di.	19.03.2024	19:00	<b>Politische Joseffeier</b> , CSU-Ortsverband, Alter Wirt Zolling

Mi.	20.03.24	18:00	<b>Gestaltete Anbetung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Mi.	20.03.24	19:00	<b>Bürgerversammlung Zolling</b> , Gemeinde Zolling, Bürgerhaus Zolling
Sa.	23.03.24	19:00	<b>Vereinsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2
So.	24.03.24	10:00	<b>Kindergottesdienst am PalmSonntag</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Mo.	25.03.24	18:00	<b>Endschießen</b> , Schützenverein Siechendorf
Fr.	29.03.24	10:00	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Fr.	29.03.24	10:30	<b>Steckerlfischverkauf am Rathausplatz</b> , Schützenverein Siechendorf
Sa.	30.03.24	19:00	<b>Vereinsschießen</b> , Schützengesellschaft Ampertal Zolling e.V., Schützenstüberl im Keller Bürgerhaus Zolling, Rathausplatz 2

## April 2024

Mo.	01.04.24	10:00	<b>Familiengottesdienst am Ostermontag</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
Mo.	01.04.24	18:00 - 23:30	<b>Watt-Turnier des SVA Palzing am Ostermontag</b> , SVA Palzing e.V., Sportheim Palzing, Ampertalstraße 2, 85406 Palzing
Mo.	08.04.24	14:00	<b>Spielesachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Di.	09.04.24	19:00	<b>Gemeinderatssitzung Zolling</b> , Rathaus, Sitzungssaal,
So.	14.04.24	10:00	<b>Kindergottesdienst</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Pfarrheim Zolling
Mi.	17.04.24	19:00	<b>Gestaltete Anbetung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirche Zolling
So.	21.04.24	14:00	<b>Tag der Blasmusik</b> , Musikverein in Zolling e.V., Bürgerhaus in Zolling, Rathausplatz 2, 85406 Zolling
Mo.	22.04.24	14:00	<b>Spielesachmittag</b> , Zollinger Frauen St. Johannes e.V., Pfarrheim Zolling
Sa.	27.04.24	08:00 - 11:30	<b>Altpapiersammlung</b> , Pfarrgemeinderat Zolling, Kirchenvorplatz Zolling
Sa.	27.04.24	14:00 - 16:00	<b>Gartentag / Pflanzentauschtag 2024</b> , Unabhängige Bürger Zolling (UBZ), Bürgerhaus Zolling
So.	28.04.24	10:00	<b>Erstkommunion in Zolling</b> , Pfarrgemeinderat Zolling,

## Wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden ersten Montag im Monat	Ökumenisches Frauen-Frühstück im Pfarrheim (Pfarrei Zolling)
Jeden letzten Montag im Monat	Stammtisch der Oldtimerfreunde Palzing
Regelmäßig am Dienstag	18.30 Uhr Probe des Jugendorchesters des Musikvereines, 19.30 Uhr Probe des Blasorchesters des Musikvereines
Jeden 1. Mittwoch im Monat	Feuerwehrrübung FFW Palzing
Jeden 1. Mittwoch im Monat	13.30 Uhr Seniorentreffen im Pfarrheim Oberappersdorf
Jeden Donnerstag	16.00 Uhr Café International des Helferkreises Zolling im Pfarrheim Zolling (nicht in den Ferien)
Jeden Freitag	16.30 Uhr Seniorenstammtisch, Gasthaus Alter Wirt (Krieger- und Soldatenverein Zolling)

Alle Termine finden Sie stets aktuell unter [www.zolling.de](http://www.zolling.de) → Aktuelles.

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



**1934 - 2024**

**90 Jahre SpVgg Zolling**

**Festwochenende**  
**Fr. 31. Mai – So. 02. Juni**

## Kontakt zu den Vereinen

### **Bayerischer Bauernverband**

Ulrich Gamperl (Ortsobmann) 08167-1400  
 Maria Hanrieder (Ortsbäuerin) 08168-228  
 Andrea Heigl (2. Ortsbäuerin) 08168-963288

### **Bayern-Fan-Club „Die Roten Ampertaler“**

Sebastian Wesper 0176-44454978

### **Burschenverein Appersdorf**

Lukas Heigl 0160-92748723

### **CSU-Ortsverband Zolling**

Maximilian Falkner (Vorsitzender) 0151-46635708

### **Elternbeirat Gemeindekindergarten**

Sebastian Schübel 0171-8069629  
 Jens Fürstenberg 0173-6569388

### **Elternbeirat Schule**

Evelyn Joachimsthaler 0171-8770945

### **Eltern-Kind-Gruppe**

Simone Wenz 08167-8298

### **Förderverein Grund- und Mittelschule Zolling**

Evelyn Joachimsthaler 0171-8770945

### **Förderverein Zollinger Fußball**

Christian Schneider (Vorsitzender) 0170-6309999

### **Freiwillige Feuerwehren**

Anglberg: Marcus Billian (Kommandant) 08167-692969  
 Appersdorf: Alexander Hildebrandt (Kommandant) 01517-5086015  
 Palzing: Martin Ball (Kommandant) 08167-989059  
 Zolling: Wolfgang Westermeier (Kommandant) 0176-55021325

### **Helferkreis Asyl**

Stephan Griebel 01590-1658992

### **Kath. Burschenverein Zolling**

Felix Wöhl (Vorsitzender) 0172-8872607

### **Kath. Mädchengruppe Zolling**

Magdalena Treptow 0176-99565536

### **Kirchenchor Zolling**

Hans Halbinger 08167-1307

### **Krieger- und Soldatenverein Zolling**

Georg Völkl (Vorsitzender) 08167-950295

### **Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Appersdorf**

Anton Ausfelder (Vorsitzender) 08168-1441

### **Löwenfanclub Zolling**

Patrick Schneider 0176-20347191

### **Marianische Männerkongregation Pfarrei Zolling**

Franz X. Bauer (Vorsitzender Obmann) 08167-1698

### **Musikverein in Zolling e.V.**

Markus Staudt 08167-6918530 oder 0176-60845870

### **Nachbarschaftshilfe Zolling e.V.**

Manuela Flohr (1. Vorsitzende)  
 Bettina Götz (2. Vorsitzende) 08167-950211 oder 0160-99225220

### **Narrhalla Zolling**

Vitus Reiter (Vorsitzender) 0151-61512907

### **Oberappersdorfer Frauen St. Georg e.V.**

Gabriele Bauer (Vorsitzende) 08168-1391

### **Oldtimerfreunde Palzing e.V.**

Manfred Pöttl (Vorsitzender) 08167-8242

### **Pfarrgemeinderat Zolling**

Marianne Littel-Wöhl (Vorsitzende) 08167-950444

### **Pfarrgemeinderat Oberappersdorf**

Stefan Pellmaier (Vorsitzender) 08168-999976

### **S' Zollinger Theater**

Georg Brandmaier (Vorsitzender) 08167-1409

### **Schützenverein Ampertal Zolling e.V.**

Karl Haßfurter (Vorsitzender) 08167-8465

### **Schützenverein Eichenlaub Appersdorf-Gerlhausen**

Johann Graßl (Vorsitzender) 08168-1614

### **Schützenverein St. Georg Palzing**

Florian Westermeier (1. Schützenmeister) 08167-950809

### **Schützenverein Siechendorf e.V.**

Monika Scholtys (Vorsitzende) 08167-950311

### **Seniorenreferentin der Gemeinde**

Annemarie Neumair 0172-6410425

### **Seniorenbeauftragte der Pfarrei Appersdorf**

Gabriele Bauer 08168-1391

### **Spielvereinigung Zolling**

Markus Pöschl (Vorsitzender) 0176-52157582  
 Vereinsheim 08167-324  
 Tennisheim 08167-8888

### **Sportverein Palzing**

Michael Mitterweger (Vorsitzender) 08167-989788  
 Vereinsheim 08167-1230

### **Unabhängige Bürger Zolling (UBZ)**

Stephan Griebel (Vorsitzender) 01590-1658992

### **Überparteiliche Wählergemeinschaft Zolling**

Nikolaus Unger (Sprecher) 08167-6668

### **Zollinger Frauen St. Johannes e.V.**

Maria Westermeier 08167-546

Möge das Kerzenlicht **Wärme** in die Räume  
bringen und festliche Stimmung die **Herzen**  
erhellen.

Wir wünschen **besinnliche Feiertage**,  
eine friedvolle Zeit im Kreise der **Lieben** und  
einen gelungenen Start in ein **gesundes**  
und glückliches **neues Jahr**.

